

WCV

Wächtersbacher
Carneval-Verein '61

CAMPAGNE'06



**TRADITION VERPFLICHTET.
QUALITÄT VERBINDET.**



ZWEI STARKE MARKEN

Würzburger
Hofbräu



Fürstliche Brauerei
Schloß Wächtersbach

GENUSS IN VOLLENDUNG

Wächtersbach Helau!

Lieber Närrinnen und Narrhallesen!

Hört Ihr Leut' und lasst Euch sagen,
die Uhr des Lebens sie tut schlagen,
eh' wir uns drehen – eins - zwei - drei,
schon wieder ist ein Jahr vorbei.

Ja so ist es eben – unser Leben!

Was war das nur für ein Jahr

Ein Deutscher wird Papst -

große Zerstörungen durch Stürme - Wasserfluten

und Schneekatastrophen – die Bundestagswahl 2005 -

die erste Frau wird Bundeskanzler -

Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland, und, und, und

Wir wollen Sie auch in diesem Jahr aus dem „Chaos der Realität“
entführen in eine andere Welt: das „**Mittelalter**“.

Die Zeit der Ritter und Burgen, Minnesänger und Gaukler.

Eine Zeit, in der die Menschen so gut wie keinen Luxus kannten
und trotzdem zufrieden waren;

Die Einen mehr – die Anderen weniger!

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen treuen und fleißigen Aktiven und
Helfern für ihren Einsatz.

Unserem Redakteur des Campagneheftes, Paul Zilch, sowie unseren
Freunden, Förderern und Inserenten ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne und unterhaltsame Campagne 2006!

Mit närrischen Grüßen

Ihr Adrian Eichhorn

1. Vorsitzender u. Sitzungspräsident



WCV-Campagne 2006

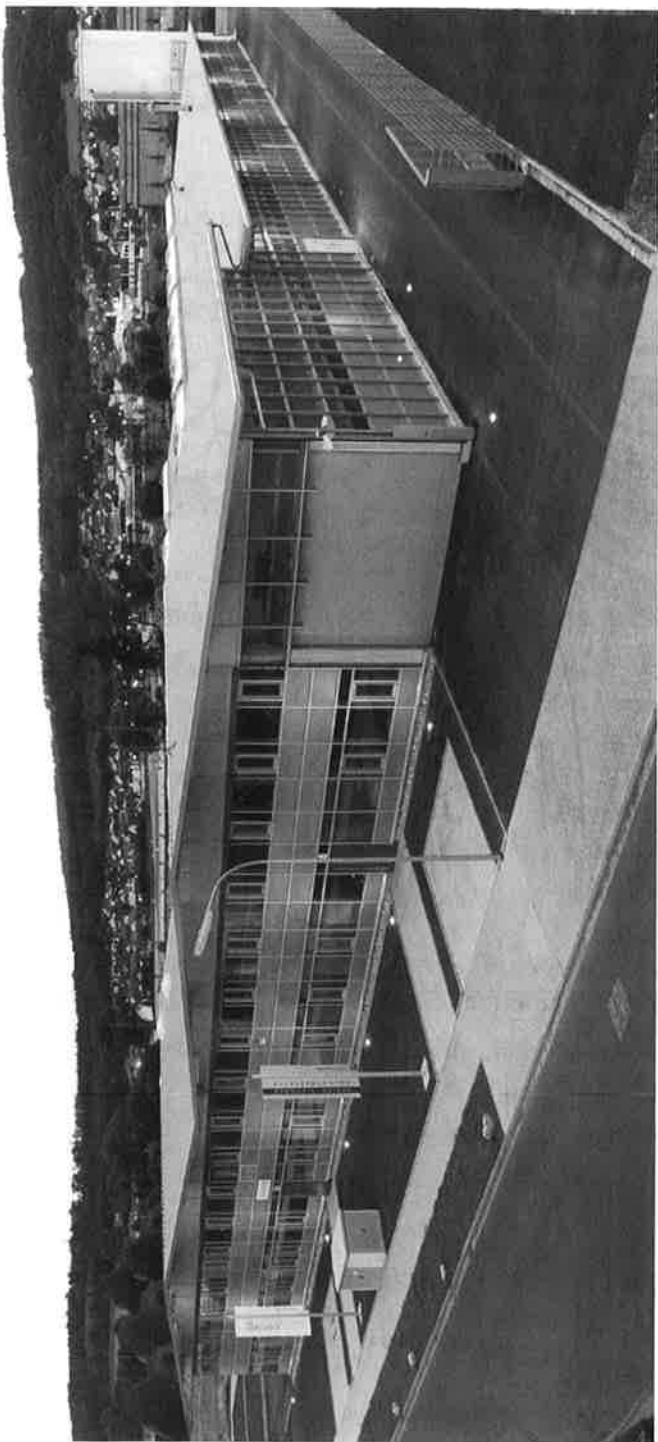
Herausgeber: 1. WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN 1961 E.V.

Folge: 44 - Auflage: 2500 - Redaktion: Paul Zilch - Titelbild: Wilhelm Malkemus

Fotos: Andreas Wolf - Druck: Leis GmbH, Brachtal-Spielberg

Die veröffentlichten Beiträge sind Eigentum der Verfasser.

Nachdruck oder anderweitige Verwendung sind nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung gestattet.



www.eichhorn-holzwerkstaette.com

A D R I A N E I C H H O R N H O L Z W E R K S T Ä T T E

WCV - Mitglied

*Die WCV-Tanzgarde
In den Sitzungen der Campagne 2005*



Einstudierung und Leitung: Susanne Berger und Eva Kauffeld-Mainka

Es tanzten: Sabrina Eberhardt – Kim Eichhorn – Nicole Haußner – Julie Heil – Jasmin Hofmann – Nikolai Kailing – Kathrin Kappes – Sandra Keeber – Tatjana Keeber – Franziska Kolb – Michaela Korn – Sabrina Krug – Tina Mainka – Julia Maßling – Monique Rieger – Lina Rienahs – Katharina Ritzel – Melanie Ritzel – Jennifer Schecke – Sina Scholz – Olga Siegel – Anika Ullmann
Anna Lena Werner – Diana Wolf



Alles unter einem Dach

Garten-Center Wächtersbach

Inh. Eberhard Muschner · Schlierbacher Straße 35 · Telefon 06053 / 3140

*Dekorationen u. Arrangements zu allen frohen u. traurigen
Anlässen werden von uns fachmännisch ausgeführt.*



WCV- Mitglied

**Genießen Sie die närrische Zeit
– gut versichert**

Versicherungsbüro Ralf Dewald

63607 Wächtersbach – Gelnhäuser Straße 31
Telefon 06053 / 600353 – Fax 600354



Württembergische

V E R S I C H E R U N G

D E R F E L S I N D E R B R A N D U N G

VERMIETUNGEN

vom Kleintransporter bis zum DB 814 Koffer mit Hebebühne.
Anhänger von 500–2500 kg sowie Autotransport-Anhänger.

hessberger
fahrzeugbau

63599 Biebergemünd - Wirtheim · Tel. 0 60 50 - 97 140

Samstag, 31. Dezember 2005

20,01 Uhr

**Silvester
Gala-Sitzung**

im
WCV-Casino



Samstag, 28. Januar 2006 - *20,01 Uhr*

**Närrische
Kostüm-Sitzung**

im
Bürgerhaus Wächtersbach

Samstag, 4. Februar 2006 - *20,01 Uhr*

Samstag, 18. Februar 2006 - *20,01 Uhr*

**Grosse
Fremdensitzungen**

im
Bürgerhaus Wächtersbach

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten
in den bekannten Vorverkaufsstellen

Herbstzeit – Blätterzeit

Man sagt zwar: *Alles Gute kommt von oben* – dies bedeutet aber noch lang nicht, das es auch immer Freude bereitet. So schön das bunte Herbstlaub ist, irgendwann muß es weggeräumt werden und dann hört meistens die Freude auf.

Zum Glück gibt es uns.

Wir sind Dienstleister und verstehen unsere Aufgabe durchaus wörtlich. Ganz egal ob die bunte Blätterpracht entfernt werden muß, ob gerade mal der Abfluß verstopft ist, ob Ihnen der winterliche Streudienst lästig ist, ob der Goldfisch gefüttert werden muß oder ob Sie Unterstützung bei der Überwachung Ihrer Zahlungen brauchen. Wir sind immer für Sie da und zwar pünktlich, gewissenhaft und zu fairen Bedingungen – mit einem Wort:

Man kann sich auf uns verlassen.

Es gibt genug Ursachen, die es oftmals erschweren, Ordnung im Haus oder rund um's Haus zu halten – beispielsweise Urlaub, Krankheit, Dienstreise, Zeitmangel, kein Werkzeug oder einfach keine Lust. Wir bieten nicht nur Dienstleistungen, die unmittelbar mit Ihren vier Wänden zu tun haben. Wir erledigen zum Beispiel auch Behördengänge, kaufen für Sie ein oder schauen während Ihrer Abwesenheit nach dem Rechten.

Wir können zwar vieles aber nicht alles – für spezielle Aufgaben arbeiten wir mit ausgesuchten Partnerfirmen zusammen. Kunden-Zufriedenheit hat bei uns Priorität – denn nur zufriedene Kunden kommen wieder.



Von links nach rechts:

Stefan Grauel Gärtnermeister
Thorsten Stock Immobilienwirt
Jörg Wiczorkowski Gärtnermeister

Unser Leistungsangebot auf einen Blick:

- | | |
|--|--|
| Abfluß reinigen | Kleinreparaturen |
| Außenanlagen pflegen | Laubentsorgung |
| Baumfällarbeiten | Liegenschafts-Kontrolle |
| Baureinigung | Mähservice |
| Beetpflege | Mülltonnenservice |
| Behördengänge | Naturteichanlagen |
| Blumenpflege | Obsternte |
| Christbaum-Service | Obsbaumschnitt |
| Controlling | Pflasterarbeiten |
| Dachrinnen-Reinigung | Reinigungs-Service |
| Dehnungsfugen setzen | Renovierungs-Service |
| Einkaufservice | Sanierungsarbeiten |
| Endabrechnung | Schwimmbad-Reinigung |
| Entrümpelung | Tierbetreuung |
| Erdarbeiten | Transporte |
| Fassade-Reinigung | Verticutieren |
| Fliesen-Arbeiten | Werkzeugverleih |
| Fensterputzen | Winterdienste |
| Frühjahrsputz | Wohnungs-Reinigung |
| Gartenarbeiten | Zahlungs-Überwachung |
| Gartengestaltung
(z.B.nach Feng Shui) | Zaubau... |
| Grabpflege | ... oder sagen Sie uns
einfach was wie für Sie
tun können. |
| Haus-Sitter | |
| Hausmeisterdienste | |
| Hausverwaltung | |
| Hochdruckreinigung | |
| Instandsetzungen | |
| Jahresabrechnung | |
| Kehrdienste | |
| Kontrollidienste | |

Dienstleistungen
rund
um's Haus.

Haus & Hof

Facility Management oHG
 Hauptstraße 40-42
 D - 636 19 Bad Orb
 Fon: 06052 - 92 89605
 Fax: 06052 - 2617

E-Mail:
haus_hof@web.de
 Internet:
www.haus-hof-ohg.de

Deutschland ist keine Servicewüste – wir beweisen es.

„Der Wächter am Bach“

Auszug aus dem Protokoll 2005

von Heinz Colonius

Rote Jacken – Elferrat -
am Bühnenbild wurde nicht gespart –
Unser Motto immer netter:
„Himmel und Hölle“ – Donnerwetter.

Die Hölle ist für uns tabu,
dort finden böse ihre Ruh.
Wir Narren in den Himmel kommen,
der Herrgott wird einst unbenommen
das Himmelstor ganz weit aufmachen.
Bei Narren gibt es was zu lachen.
Die Stimmung auch dort oben gut,
wir Narren bringen mit die Glut,
nicht die das Höllenfeuer nährt,
nein, die aus unsren Herzen fährt.
Doch bis dahin ist noch sehr viel Zeit.
Wir sind heute für Euch bereit,

die große Familie WCV,
darauf erst mal ein Helau!
Vier mal elf, das ist doch was!
Vierundvierzigmal viel Spaß.

Über vier Jahrzehnte Karneval
hat Wächtersbach auf jeden Fall
bekannt gemacht in Nah und Fern.
Zum Karneval kommen alle gern.

Zu Sitzungen mit viel Niveau,
zum großen Umzug ebenso.
Wir wollen immer was bewegen,
das Narrenschiff auf Kurs gut legen.

Vierundvierzig – was eine Zahl –
Vier mal elf Jahre Karneval.
Zwei mal zweiundzwanzig eben,
noch so jung – was für ein Leben.

Großes ist uns zugehört,
ein Alter, das Epoche macht.
Das die Campagne nun, die runde,
mit „Himmel und Hölle“ in mancher Stunde,

uns Spaß bringt, und das unsre Gäste,
die erwarten immer nur das Beste,
zufrieden sind und wieder kommen.
Beim WCV sind sie willkommen.

Auf Himmel und Hölle, so mein Tost,
auf Feuer und Wasser erst mal Prost!
Ein Prost mit Bier von Wächtersbach?
Das habe ich genau gedacht,



denn noch steht „Wächtersbach“ da drauf,
doch die Armut nimmt auch dort den Lauf.
Die Kulmbacher haben jetzt das Sagen.
Ich will eine Prophezeiung wagen:

Die wissen dort wo Würzburg liegt,
doch nicht, dass es Wächtersbach auch gibt.
Darum genießt das Bier jetzt noch,
dessen Zukunft ist ein schwarzes Loch!

Die Politik in unserer Stadt
nichts aufregendes zu bieten hat.
Frau Turlach, noch nicht lang im Amt,
ist schon bei jedermann bekannt.

Doch wies so ist bei Powerfrauen,
will langfristig man auf sie bauen,
ruck-zuck sie voller Hoffnung sind.
Der erste Schwung ist schnell dahin.

Frau Turlach will Familie gründen,
vom Schreibtisch wird sie bald verschwinden.
Auch Rainer Krätschmer wirkt verbraucht.
Hat er vielleicht zuviel geraucht?

Egal – Vertretung kein Problem,
man konnte es am Dienstag sehn.
Machtübernahme – der WCV ist bereit –
drum keine führerlose Zeit,

wir bringen Ordnung in den Stall.
Der Magistrat auf jeden Fall
kann sich erholen, regenerieren,
während wir vom WCV regieren.



Die Ressorts verteilt im Elferrat,
dort Koryphäen in der Tat,
mit Adrian an ihrer Spitze,
der Lupo macht, wie immer, Vize.

Wofür ihr sonst vier Jahre braucht,
vieles ist dann schon eingestaubt,
das packen wir mit viel Elan
sofort bis Aschermittwoch an.

Bis der Nachwuchs erblickt das Licht der Welt,
spart die Stadt hoffentlich durch uns viel Geld!

In Bad Orb geht's aufwärts mit der Politik,
die richten nach vorne man stets den Blick.
Herr Storck ist clever stets gewesen,
verhandelt man schon mit Chinesen.

In Orb wird jetzt viel investiert,
bald läuft's dort wieder wie geschmiert.
Hoffentlich geht denen das Geld nicht aus,
dann wird ein Kur-Paradies daraus.

Die Orber, in weißer Voraussicht schon,
haben sich sprachlich gebildet im Ton.
Chinesisch haben die früh gelernt, wie schlau,
ihr Wortschatz umfangreich – Wau-wau“!

Aus Berlin kommt fast nur Frust,
das Volk verliert langsam die Lust.
Volk und Politik auseinander triftten,
es interessieren nur noch die Überschriften.

Inhaltlich nur Einheitsbrei,
egal ist's, was für eine Partei.
Die Unterschiede – marginal –
Deshalb ist es dem Volk egal,
ein Stück wie aus dem Tollhaus,
die Politiker lernen nichts daraus.
Auf wen kann man da noch bauen,
welchem Politiker da noch trauen?

Wen vertreten diese Volksvertreter?
Partei-Interessen – das weiß jeder!
Die Parlamente können nichts gestalten,
verkommen zu verbeamteten Zuchtanstalten!

Die Welt sich immer weiter dreht,
für Deutschland ist es bald zu spät.
Der Lokomotive – einst voraus –
Der geht zur Zeit das Feuer aus!

Globalisierung schon überall,
auch Wächtersbach jetzt international.
Alle Religionen sind vertreten.
Kirchen, Gebetsräume – etwas für jeden.

Demnächst – nur langsam geht's voran –
auch eine Moschee für Türkisch-Mann.
Apropos Türken, was auffällt,
arbeiten fleißig und viel Kindergeld.

Viele sind auch gut betucht,
darum, wer einen Käufer sucht,
für Wohnhaus oder für Gewerbe,
ob Eigentümer oder Erbe,

es ist wir beim Monopoly-Spiel,
die Türken kaufen, kaufen viel.
Die Altstadt fest in Türkenhand,
weil sich kein deutscher Käufer fand.

Jetzt wird in der Poststraße spekuliert,
manches Haus auf türkisch restauriert.
Adam Webers `Rusticana` ist schon dran,
auch das gekauft von Türkisch-Mann.

Der vermietet, ja das ist multikulturell,
sofort an einen Italiener schnell.
Der Italiener dann, ist das nicht geil,
betreibt die Deutsche Post in seinem Teil.

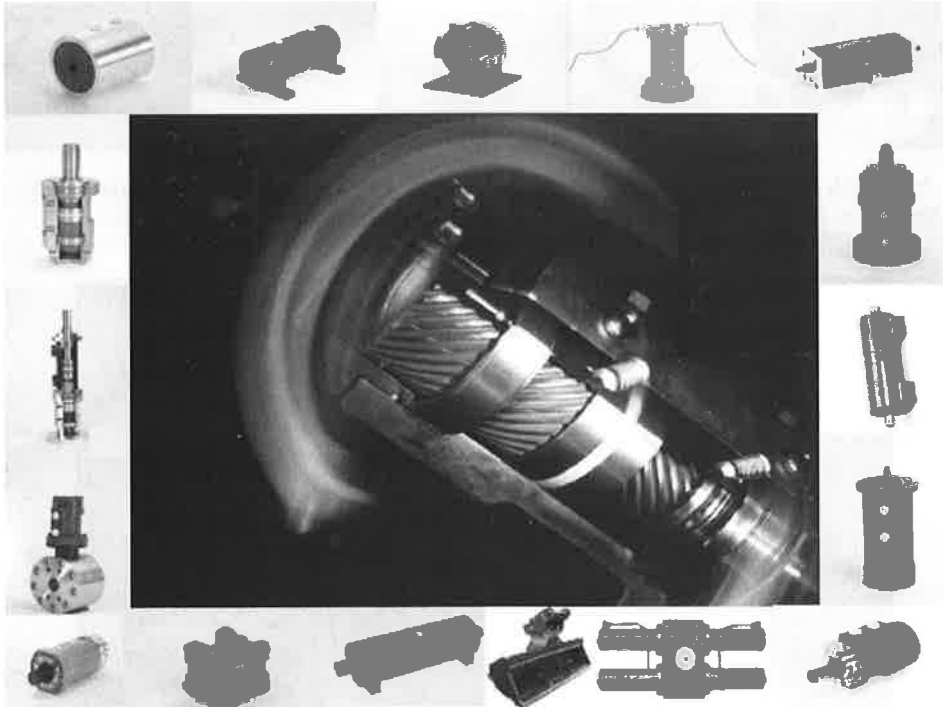
Die Post schließt dann ihr Haus, ihr eigenes,
verkauft an wen? – Ihr ratet es –
wahrscheinlich auch an Türkisch-Mann.
Die Poststraße wird neu benannt sodann.

Nach Atatürk heißt dann die Straße,
ein Basar wird nicht auf sich warten lassen.
Das Problem ein jeder kennt.
Sind die Deutschen nicht potent,

beim Kaufen und beim Kinderkriegen?
Man kann es so uns so rum biegen,
wir Deutsche sterben wohl bald aus.
Türkei in die EU – das folgt daraus!



Wir bewegen mehr...



Dreh-Antriebe
Dreh-Hub-Kombinationen
Hydraulik Zylinder
Schrottscheren
Betonpulverisierer Betonbeisser
Hydraulische Bodenverdichter

HKS Unternehmensgruppe

Leipziger Straße 53-55
D-63607 Wächtersbach-Aufenaus
Tel.: +49 (0) 6053 6163 – 0
Fax: +49 (0) 6053 6163 – 39
Email : info@hks-partner.com
Web: www.hks-partner.com

WCV-Mitglied

„Die Karawane zieht weiter“



Anlässlich des 4 x 11-jährigen Jubiläums zeigten die 3 WCV-Nachwuchstanzgruppen unter dem Motto „Die Karawane zieht weiter“ erstmals einen gemeinsamen Tanz



Die Juniorengarde

Einstudierung und Leitung: Martina Wolf und Elke Stock

Es tanzten: Jennifer Dickert – Anna Maria Eckart – Ricarda Faupel – Tina Grillwitzer –
Ronja Grohs – Lukas Juretzek – Marleen Kaufhold – Katarina Knobloch – Madeleine Lohrey –
Aileen Mack – Anna Müller – Philipp Müller – Tatjana Muth – Theresa Neusser –
Lavinia Steinfels – Theresa Stock – Isabell Wiederspahn – Lisa Wittke – Saskia Wolf



Die Kinder-Schautanzgruppe - Einstudierung : Katja Wies und Alexandra Slavik

Es tanzten: Mandy Bayer – Nina Dworschak – Maximilian Hansmann – Anna-Sophie Hansmann – Jasmin Heckwolf – Celine Heinz – Irina Heinz – Fabian Höll – Selina Huck – Melissa Kleespieß – Annika Kuschel – Vanessa Maßling – Katharina Mayer – Leonie Metzler – Melina Piechutta – Lisa Rieger – Nina Schlössler – Lavinia Steinfels – Michelle Werth – Nathalie Wittmann – Luisa Schaub – Svenja Schuck – Larissa Zimmer



Die Junioren-Tanzgruppe - Einstudierung : Vera Mainka

Es tanzten: Carina Bös - Romina Ehresmann – Antonia Faupel – Roxanna Grimm – Sarah Heidler – Annika Henn – Julian Hoell – Maximilian Hoell – Lisa Habermann – Lena Lange – Sina Lange – Sandra Hofmann – Sarah-Lisa Kolb – Christina Metzler – Lena Muth – Ann-Christin Sauer – Anne Peter – Anabella Rabanus – Julia Schneider – Christine Sgoff – Sara Talmon – Ina Ullmann – Sabine Wenzel – Kristin Gülland

Die Immobilienspezialisten:

esto



Immobilien

Hauptstr. 40 - 42, 63619 Bad Orb

Tel.: 06052 / 2080 Fax.: 5607

www.esto-immobilien.com

Vermittlung von:

Häusern

Eigentumswohnungen

Baugrundstücken

Gewerbeobjekten

Mietobjekten für Gewerbe und Privat

Bauträgertätigkeit. - WCV - Mitglied -

Denn Kompetenz hat einen Namen !

„Der Wixer“

Auszug aus dem Protokoll 2005
von Heinz Colonius

Elektro-Lehnhoff, Altstadt, Marktplatz 9,
M.L. – die Chefin – tat sich freun.
Der Ortscheriff der machte Kontrolle.
In der Altstadt die Autos nur 30 fahrn solle.
Frau Lehnhoff wurde gleich erwischt
Und hat einen Strafzettel gekriegt.

Sie regt sich sehr darüber auf.
Zahlt Online, Verwendungszweck schreibt drauf:
Aktenzeichen und dazu
noch „Wixer“ – jetzt hatte sie Ruh.
Das hat die Monika gemacht,
doch der Cheriff hat gar nicht darüber gelacht,
sondern Anzeige erstellt.
Ladung zum Gericht – was für eine Welt.
Der Richter gibt ihr einen guten Rat:
Wenn sie sich entschuldigen haben sie Geld gespart.
Der Cheriff nahm die Entschuldigung an,
zog die Anzeige zurück sodann.

Monika hat noch ein Geschenk dazu gegeben:
Zwei Eintrittskarten fürs Kino eben.
Der Film, für den Cheriff interessant,
„Der Wixer“ – so die Sache ihren Abschluss fand.

1966

40 Jahre

2006

im Dienste der Fußgesundheits

deshalb verdient meine geschulte Hand auch Ihr Vertrauen !

Sigrid Bleymüller

Praxis für Fußpflege nach ZFD

Ysenburger Straße 28

Telefon + Fax (06053) 2142

63607 Wächtersbach



Neue Zeitung

vom 3. Januar 2005

Silvestersitzung des Wächtersbacher Carnevalvereins

Himmel und Hölle in seltener Eintracht unter einem Dach

Wächtersbach (tr). „Himmel und Hölle“ lautete das Motto der Kampagne des Wächtersbacher Carnevalvereins (WCV). Und das war wahrlich geschickt gewählt: Verkörpern diese beiden Begriffe doch das Leben in all seinen Facetten. Der WCV zelebrierte zum Jahreswechsel eine Silvestergala und schlachtete das Thema gekonnt aus.

Sitzungspräsident Wilfried Wilhelm, eingerahmt vom Elferat, begrüßte das Publikum mit dem Hinweis, dass auf der Bühne links der Himmel ist und rechts die Hölle. „Die Hölle ist für jedermann offen, man kommt nur nicht mehr raus. Egal wie, das Böse soll vertrieben werden.“

Anschließend wurde das Publikum auf den Abend und das Programm eingeschworen. Die Damen mussten geloben, dass sie künftig alles unterlassen, was den Mann stören könnte.

„Erst mal bis 111 zählen, wenn der Mann zu spät heim kommt“, war einer der sinnvollen Hinwisc. Die Männer mussten geloben, dass sie

künftig alles zu unterlassen haben, was die Frau daran hindert, für sie zu arbeiten. „Große Komplimente sind da eher störend. Wenn die Frau vom Friseur kommt, stelle man bitte keine Veränderungen fest“, war ein aussagekräftiges Beispiel.

Wozu der Nachwuchs in der Lage ist, zeigte sich an einer

modernen Version des Märchens vom Rotkäppchen – in Jugendsprache übersetzt. Das in Kurzform erzählte Märchen traf den Nerv des Publikums.

Zu Lachsälven riss Volker Deubert als Nachtwächter das Publikum hin: „Als ich ein Ysenburger Pils öffne, sehe ich auf dem Deckel stehen: Lohrer Bier. Die wisse selbst net mehr, wo kommt des Bier nun her. Aber eins ist Gott sei Dank ganz sicher, es ist kein Licher.“

Werner Ach hatte als Petrus noch ganz andere Befürchtungen, denn der Südbahnradweg spült Tausende von Radfahrern ins Klinzigtal. Ein Bus, mit Anhänger für die Räder, fährt sie wieder zurück, bevor sie Asyl beantragen können. Das war Wasser auf die Mühlen der Klinzigtal-Bewohner. Zwi-

schen den Beiträgen spazierte immer wieder eine Schönheit in verschiedenen Kostümen über die Bühne. Da konnte so manchem Mann die Luft wegbleiben, und manche Frau musste sich gedacht haben: „So eine Figur muss der Himmel sein, wenn man in der Nähe der Hölle leben muss.“ Die Schönheit war niemand anders als Karnevalist Thomas Henn, der in aufreizender Montur die Zeit anzeigte – denn den Jahreswechsel sollte schließlich niemand aus den Augen verlieren.

Ausbilder Schmidt alias Peter Tauber hatte die Idee, dass die Karnevalsvereine die Landesverteidigung übernehmen, und die Männer aus dem Elferat als Offiziere Dienst tun

müssten. Da lagen Himmel und Hölle ganz dicht beieinander.

Traudl Müller brachte so richtig die Karnevalsseele zum hüpfen. „Der große Trend ist Nordic Walking. Frauen, kauft euch Stecke, es geht auf die Strecke, heit“ werd gerennt.“

Ein echter Hingucker waren die Tanzdarbietungen. Das Männerballett brachte die Damenwelt aus dem Häuschen.

Man kam sogar ohne den gewohnt üblichen Klamauk bei einem Männerballett aus. Musik und Tanz waren super aufeinander abgestimmt. Die erfahrenen Trainerinnen Karin Eichhorn und Anette Höhn rückten „Ihre“ Männer ins rechte Licht.

Ein Highlight waren die Damen der „Wilden Sieben“, die eine Wandlung vom Engel zum Teufel durchmachten.

Beim großen Finale zeigten sich alle Akteure noch einmal gemeinsam auf der Bühne. Eine knappe Stunde vor dem Jahreswechsel waren Himmel und Hölle in schöner Eintracht beisammen.

Der Wunsch für 2005 war rasch entdeckt. Das Gute möge das Böse in sich aufnehmen, die Überhand gewinnen und es im Interesse der Menschen umwandeln. In gelöster und stimmungsvoller Atmosphäre verbrachten die Akteure und das Publikum die letzten Minuten bis zum Jahreswechsel.

Himmel und Hölle waren – zumindest in Wächtersbach – fröhlich unter einem Dach vereint.





Nicht nur Engel sorgten für höllisch gute Stimmung



..... sondern auch Jürgen Berger als „Aloisius“, und das „Silvestergirl“ Thomas Henn, das die „Wilden Sieben“ in ihrer Mitte aufnehmen



Unterhaltung garantiert:
Der Nachwuchs präsentierte eine moderne Version des Märchens „Rotkäppchen“

(Fotos: Traum)



H. PETTENPOHL

Tiefbohrgesellschaft mbH
63607 WÄCHTERSACH
HAPETA® Brunnen-Regenerierung

BRUNNENBAU SEIT über 130 JAHREN

Telefon (0 60 53) 61 22-0 · Telefax (0 60 53) 45 04

Internet: www.brunnensanierung.de · E-Mail: pettenpohl@t-online.de

WCV-Mitglied



Es ist
immer
Kampagne-Zeit
für Pflanzen

- Schnittblumen und Topfpflanzen
- Dekorationen
- Zierpflanzen
- Grabanlagen
- Hydropflanzen und Pflege
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Fleurop-Dienst

Scherfer

Blumen-Fachgeschäft · Gärtnerei
Bahnhofstraße 48 63607 Wächtersbach 1
Postfach 1140 63601 Wächtersbach 1
Telefon 0 60 53 / 14 58
Telefax 0 60 53 / 17 22

Scherfer

Garten- u. Landschaftsbau
Bahnhofstraße 48 63607 Wächtersbach 1
Postfach 1140 63601 Wächtersbach 1
Telefon 0 60 53 / 46 00
Telefax 0 60 53 / 17 22

Scherfer Shop

Blumengeschäft
Inh. Jörg Scherfer
Im Globus SB-Warenhaus
63607 Wächtersbach
Fernruf (0 60 53) 14 99
Fax (0 60 53) 14 99

Massivholz- und Designmöbel

GeHaGe-Möbel

Philipp-Reis-Straße 10
63571 GELNHAUSEN



Regina
Möller

GmbH & Co.KG

Telefon 06051-2544
Telefax 06051-3444

info@gehage.de
www.gehage.de

vom 3. Januar 2005

Zwischen Himmel und Hölle im Bürgerhaus Wächtersbach

Silvester-Gala-Sitzung mit einem Feuerwerk spritziger Ideen

WÄCHTERSBACH (je). „Silvester- Kracher alter Brauch, die Luft voll Knall und Rauch – doch wie im Leben, Rauch verzieht, wenn man kritisch zurück dann sieht, stellt man fest nur's Geld ist futsch, in diesem Sinne einen guten Rutsch.“ Wie wahr, des Protokollers Trinkspruch bei der Silvestergala-Sitzung des WCV traf den Nagel auf den Kopf. Zum ersten Mal in der Geschichte des WCV luden die Narren zu Silvester ein. Kaum einer wird's ihnen verdenken, ist doch bereits in fünf Wochen Aschermittwoch und dann „ist alles vorbei“. Ein Feuerwerk spritziger Ideen und schließlich auch „Knall und Rauch“ prasselte über die Gäste im Bürgerhaus nieder. Begonnen hat es ganz traditionell mit Heinz Colonius, dem Protokoller, als „Wächter am Bach“.

Die Kinder des WCV folgten mit einem „modernen Märchen“, Schunkellieder sorgten für Stimmung, Jürgen Berger war wieder mit einer Büttendre dabei, die Garde tanzte und schließlich kam auch der Nachtwächter mit seinen Reimen, die das Publikum ergänzte. Thorsten Stock sorgte wieder mit seinem Gesang für Stimmung, Traudel Müller präsentierte sich als „Gardemädchen“ Sie erinnerte an Bürgermeister Rainer Krätschmers jüngst gefeierten 60. Geburtstag: „Der Rainer hätt' nie so jung ausgesehe, wenn er net sei jung Fatima dabei gehabt hätt'“. Und für die anderen empfahl sie die „Gesichts OP à la Vogelsberg“: - „Zwei Knöpp hinner die Ohr'n genäht und jedes Jahr gibt's e neu Knopploch. Dann seht ihr in e paar Jahr aus wie en Chines.“ Werner Ach als „Petrus“ kam in diesem Jahr nach dem Männerballett an die Reihe. „Ich soll Euch jetzt unterhalten als Petrus an der Himmelsforte. Das könnte Euch so gefallen. Ich werde den Teufel tun“,

kündigte er an, hielt zum Glück aber nicht, was er versprach. Denn sogleich leitete er mit sprühendem Witz zum baldigen Feuerwerk über. So wusste er die Antwort auf die Frage, wie lange ein Mitglied des WCV-Elferates trinken muss, um auf 0,8 Promille zu kommen: „Drei Tage lang nichts! Und er kannte sich auch aus im Schreiben von Büttendreden.

Ganz im Sinne des WCV-Mottos „Himmel und Hölle“ bekannte Ach: „Ideen zu haben ist der Himmel – sie in Text umzusetzen ist die Hölle.“ Und zu Silvester hatte er auch den passenden Spruch parat: „Wird's besser, wird's schlimmer, fragt man alljährlich. Seien wir ehrlich – Leben ist immer lebensgefährlich!“

Den Vogel abgeschossen hatte der Aufenauer Nachwuchs des WCV, Nikolai Kailing, mit seiner Persiflage „Klellmuth Hee“.

In Pose, Mimik, Gestik und Sprache hatte er sich ganz auf den eingestellt, den er verkörperte. Kailing ist schon fast ein Wächtersbacher Original. Zigarre, Bauch und die Liebe zum Rasen, dazu das originale „Kerle, Kerle, Kerle, Kerle“

Das selbst dem gestandenen Karnevalisten Werner Ach die Tränen des Lachens in die Augen trieb.



Hoch her ging es auch bei den Tänzen im Showprogramm



Chef, meinst du,
es ist geschickt,
die Abwasserleitung
direkt durch das
Vergnügungszentrum
zu legen?

Oder gleich zu ...

IMMER FÜR SIE DA
RIEGER
 GMBH
 - Meisterbetrieb -
 Heizung · Lüftung · Sanitär

In den Pflanzenländern 10
 63607 Wächtersbach-Aufenu
 Telefon 0 60 53 - 44 11 • Fax 13 14
 www.rieger-hls.de • info@rieger-hls.de

genet Design

• Fenster • Haustüren • Wintergärten



Fenster
Design



63607 Wächtersbach-Aufenu

Telefax (0 60 53) 55 90

Telefon (0 60 53) 93 33

vom 17. Januar 2005

Engel und Teufel in Scharen

Kostümsitzung des WCV – Himmel und Hölle im Wächtersbacher Bürgerhaus

WÄCHTERSACH (iwr). Unter dem Motto „Himmel und Hölle“ hatte der Wächtersbacher Carnevalverein 1961, der WCV, am Samstagabend nach Wächtersbach ins Bürgerhaus eingeladen.

So kamen sie auch in Scharen, die Engel und die Teufel und brachten auch noch Indianer, Haremsdamen oder Clowns mit – in Kostümierung, versteht sich. Zwei Engel hatte der WCV auch ohne Kostümierung vorzuzeigen. Die Mitglieder Rudolf Schneider und Manfred Hölzer zeigten sich himmlisch hilfsbereit. So war die diesjährige Kostümsitzung wieder einmal ein voller Erfolg, bei dem kräftig gelacht und geschunkelt wurde. Protokoller Heinz Colonius hatte sich noch einmal in Wächtersbach und den kleineren Orten, wie zum Beispiel Neudorf oder Aufenau, genauestens umgesehen und ließ es sich nicht nehmen, seine Sicht der Dinge zu erklären.

Ein richtiges Tanzvergnügen bereiteten die Kinder-Schautanzgruppen unter der Leitung von Alexandra Slavik, Katja Wies, Martina Wolf, Elke Stock und Vera Maiska. Entzückende Choreografien und Kostüme ernteten hier viel Applaus. Sitzungspräsident Adrian Eichhorn musste bei der namentlichen Nennung der „Kleinen und Großen“ Tänzerinnen das Mikrofon kurzzeitig abgeben, um ordentlich Luft holen zu können.

Für Bombenstimmung sorgte das Trio Landrat Karl Eyerkauf, Bürgermeister Rainer Krätschmer und Bürgermeister Wolfgang Storck. Mit köstlichen Witzen teilten Eyerkauf und Krätschmer Punkte nach Bad Orb aus. Bürgermeister Storck ließ es sich nicht nehmen und konterte, dass „Krätschmer ein Olbel sei“. Storck weiter: „Keine Angst, das ist keine Beleidigung, sondern chinesisch und heißt: Du bist ein Orber“.

Und was wäre eine Kostümsitzung ohne Tanzgarde – immer wieder ein mitreißender Augenschmaus. Nikolai Kailing hatte seinen ersten Auftritt und doppelte quasi ein bekanntes Wächtersbacher Unikum. Originell und mit viel Liebe zum rhythmischen Detail bot der „Happy Day Chor“ eine tolle Einlage. Das Lied von Bill Ramsey war vielen im Saal sicherlich noch in Erinnerung, und so sprang der Funke zum Mitsummen und Schunkeln schnell über, als mit Besen und Putzhandschuhen gesungen wurde: „Wir süßen Zuckerpuppen aus der Schrubber-Truppe, und wir sind so höllisch süß. Wir sind die süßen Mädels, waschen die Gardinen für das ganze Paradies...“

Bliebe die Frage offen, ob denn die Gardinen im Paradies überhaupt zu waschen wären. Kaum denkbar, dass es dort wirklich Schmutz geben sollte.



Die Garde in Aktion



Ein höllisches Putzgeschwader

Bilder:Wagner

*Nie wieder Ärger mit Mietern,
- denn dafür sind wir da!*

Hausverwaltung Stock

Hauptstr. 40 - 42, 63619 Bad Orb

Tel.: 06052 / 6255 Fax.: 2617



Verwaltung von:

Mitglied im Ring Deutscher Makler

Sozialwohnungen	Miethäuser	Bürogebäuden	Industriekomplexen
Eigentumswohnungen	Kliniken	Mietwohnungen	Gewerbeobjekten

thorsten-stock@rdm.de

- WCV - Mitglied -

Sperzel's Spezialitäten

Ihr gastronomischer Partner für alle

EVENTualitäten

- Jubiläen
- Volksfeste
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeste
- Einweihungen
- Messen und Märkte
- Mietservice
- Ausrichtung
- Organisation



63628 Bad Soden-Salmünster, Telefon 06056/900 497 - Telefax 06056/900 498

**Planen
Schreiber**

Egal, welche verrückten Ideen Sie haben

Wir fertigen für Sie alles aus Plane, Segeltuch, Netz und Leder!

Zieherser Weg 15

36037 Fulda

Tel. 0661/603126

Fax. 0661/605136

www.planen-schreiber.de



**Planen – Zelte u. Markisen
auf Wunsch auch mit Beschriftung**

Autosattlerei, Bootsplanen, Planenverleih, Reitsportartikel, Sonnensegel

„Das fünfte Element“

Die Große WCV-Schautanzgruppe in den Sitzungen 2005



Idee, Einstudierung und Leitung: Sabine Krämer und Verena Becker

Kostüme: Astrid Keeber – Requisiten: Volker Knobloch

Es tanzten: Sabrina Eberhardt – Kim Eichhorn – Nicole Haußner – Julie Heil – Jasmin Hofmann – Nikolai Kailing – Kathrin Kappes – Sandra Keeber – Tatjana Keeber – Franziska Kolb – Michaela Korn – Sabrina Krug – Tina Mainka – Julia Maßling – Monique Rieger – Lina Rienahs – Katharina Ritzel – Melanie Ritzel – Jennifer Schecke – Sina Scholz – Olga Siegel – Anika Ullmann
Anna Lena Werner – Diana Wolf



Neue Welten bauen und eigene Wege gehen -- unterwegs im AYGO:

AYGO 1,0-l-VVT-i-Benzinmotor mit 50 kW (68 PS), Verbrauch kombiniert 4,6 l/100 km (innerorts 5,5 l, außerorts 4,1 l) bei CO₂-Emissionen von 109 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268 EWG

- :: serienmäßig mit Antiblockiersystem (ABS)
- :: serienmäßig mit Airbags: Front-, Seiten-, Kopfairbags
- :: serienmäßig mit Servolenkung und, und, und ...

Gut drauf sein. AYGO fahren. Schon für **8.950,- €**



Toyotas Nr.1 in Hessen

NIX

www.auto-nix.de

Frankfurter Str. 1-7 • **63607 Wächtersb.-Aufenau**
Tel. 0 60 53/8 03-0 • Fax 0 60 53/8 03-30

Hanauer Landstr. 429-431 • **60314 Frankfurt/Main**
Tel. 0 69/41 67 44-0 • Fax 0 69/41 67 44-30

Spessartring 11 • **63071 Offenbach**
Tel. 0 69/85 70 79-0 • Fax 0 69/85 70 79-30

Kostümsitzung des Wächtersbacher Carnevalvereins

Der Himmel ist vor Politikern sicher

Wächtersbach (kat).
Am Samstagabend stand die Kostümsitzung des Wächtersbacher Carnevalvereins auf dem Programm. Das Motto des bunten Abends voller Musik, Kostüme und Witz: Himmel und Hölle.

So darf es nicht verwundern, dass Petrus selbst Gast auf dieser Sitzung war. „Petrus“ alias Werner Ach brachte das Publikum mit seinem prosaischen Jahresrückblick zum Lachen und ließ auch einige allgemeine Weisheiten verlauten: Um in den Himmel zu kommen, müsse man alle zehn Gebote befolgen. Also man dürfe nicht stehlen, nicht lügen – deshalb sei auch noch kein Politiker im Himmel gesehen worden.

Zum Thema Fußball zitierte er vor Fußball-Kommentatoren. Die Spielsaison ließe sich so zusammenfassen: „Mal verliert man, mal gewinnen die anderen.“ Auch die häufig kritisierten Reformen der Bundesregierung und Vorschläge der Opposition entgingen seiner ironischen Kritik nicht. Warum rege man sich so über Hartz IV auf? Wenn Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe zusammengelegt werden, bedeute dies doch, dass man doppelt so viel Geld erhalte.

Aber Petrus hatte auch seine eigenen Sparvorschläge: Warum nicht einfach Weihnachten abschaffen? So verhindere man das Waldsterben, viele Gänse würden länger leben und die, die sich an ihnen sonst fett fressen, auch. Also ein Plus für Gesundheit und Umwelt.



Werner Ach alias „Petrus“
(Foto: Schlößler)

Des Weiteren verkündete er, dass sich die Schöpfungsgeschichte in Wirklichkeit in zehn Tagen abgespielt habe. Dies sei auch viel besser für die Konjunktur: Als Folge müsse man eine Zehn-Tage-Woche einführen. Das spare Wochenenden. Über Olympia und die zahlreichen Doping-Fälle regte

sich Petrus auf. Aber in China solle alles besser werden. Der dortige Sportminister werde schon dafür sorgen. Sein Name: Do-Ping.

Neben der Deutschlandpolitik wandte sich Petrus auch den USA zu. Es sei schon gut, dass Bush gewählt worden sei. Als

Sprössling der Ölindustrie könne er, wenn das Öl knapp wird, einfach den Irak überfallen. Stellen wir uns vor, dass Kerry zum Präsidenten gewählt worden wäre. Seine Frau ist Besitzerin einer großen Ketchup-Firma. Nun gut, das erkläre den Begriff „Kerry Ketchup“, aber

welches Land hätte Kerry für Tomaten überfallen sollen? Etwa Holland? Um wieder zurück zum Thema „Himmel und Hölle“ zu gelangen, wendete sich Petrus der Deutschen Bahn zu, deren Chef sicher jeder schon einmal zur Hölle gewünscht habe. Wie bringe er die Bahn an die Börse? Natürlich verspätet!

Nachdem Petrus sich über Politiker und Reformen verschiedener Parteien aufgeregt hatte, berichtete Werner Ach von einem Gespräch zwischen zwei Pfarrern, das er belauscht habe.

Der eine erzählte von seinem anstrengenden Arbeitstag mit mehreren Beerdigungen, Einäscherungen und einer Kompostierung. „Eine Kompostierung?“ fragte der andere Pfarrer. „Ja“, erklärte der erste, „denn die Grünen werden auch immer älter...“

Zum großen Finale trafen sich alle Akteure auf der Bühne. Zwischen Engeln, Teufeln und der Tanzgarde fand man die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft und das fünfte Element.

Gemeinsam hatten sie in einer Tanzdarbietung gegen das Böse gekämpft. Auch die Rocker, Elvis-Doubles und Tänzer des Männerballetts hatten sich unter das Volk gemischt.

Zwischen Büttendrednern und der Kinderschautanzgruppe sah man einige Sänger und im Hintergrund den Elferrat bestehend aus Engeln, Teufeln und dem Sitzungsvorsitzenden Adrian Eichhorn, der sich in seinem Outfit nicht so recht entscheiden konnte.

¹⁸⁴⁹Eisen-Bindernagel

www.eisen-bindernagel.de

STAHLHANDEL

Am Galgenfeld 6 - 63571 Gelnhausen
stahlhandel@eisen-bindernagel.de

Tel : 06051 - 8206-80

Fax : 06051 - 8206-40

FACHMARKT

Am Galgenfeld 6 - 63571 Gelnhausen
fachmarkt@eisen-bindernagel.de

Tel : 06051 - 8206-48

Fax : 06051 - 8206-40

druck-store

Wächtersbach

inhaber: ursula bleul

PREPRESS

PRESS

POSTPRESS

63607 wächtersbach

bahnhofstraße 54

tel. 06053-600231

fax 600232

werbung, satz, layout

geschäftsdrucksachen

vereinsdrucksachen

familiendrucksachen

stempel und schilderfertigung

WÄCHTERSbacher Wochenpost

Herausgeber:
Ursula Bleul

Erscheint wöchentlich kostenlos für alle Haushalte in Wächtersbach und allen Wächtersbacher Stadtteilen, Wirtheim und Neu-Wirtheim

VIELSEITIG & INTERESSANT • WIRBT & INFORMIERT

Bahnhofstraße 54

63607 Wächtersbach

Telefon: 06053 / 600231

Fax: 06053 / 600232

e-Mail: Wachtersbacher-Wochenpost@t-online.de



*Damit alle Narren
beim Finale unserer
Fremdensitzungen
auch kräftig
mitsingen können !*

Wir feiern Carneval !

*Wir feiern Carneval in uns´rer schönen kleinen Stadt.
Die mir so gut gefällt, und soviel nette Menschen hat.
Wir feiern Carneval, wir wollen froh und lustig sein.
Darum uns´rem WCV, unser´m Städtchen ein Helau,
mein Wächtersbach Helau!*

*Wenn dieser Abend nun zu Ende geht,
und wir auseinander geh´n,
dann habe ich nur diesen einen Wunsch,
dass wir uns bald wiederseh´n.*

*Doch vorher laden wir Euch alle ein,
hier in uns´re nette kleine Bar.
Lasst uns dort noch fröhlich sein,
bei ´nem Gläschen Sekt und Wein,
und uns freu´n, wie schön es wieder war:*

*Wir feiern Carneval in uns´rer schönen kleinen Stadt.
Die uns so gut gefällt, und soviel nette Menschen hat.
Wir feiern Carneval, wir wollen froh und lustig sein.
Darum uns´rem WCV, unser´m Städtchen ein Helau,
mein Wächtersbach Helau!*

Auszug aus Marschlied von unserem Freund Heinz Meyer-Bopp †
erstmalig vorgetragen in den Sitzungen 1969 von Beate und Gert Jongkind †

„Teuflische Engel“



Es sangen und spielten als „Engel“ und „Teufel“:
Karin Eichhorn – Anette Höhn – Michéle Lohrey – Patricia Mieth –
Jutta Neusser – Brigitte Vaupotic – Heidrun Wies
Musikalische Leitung: Ulrike Faupel

..... Die „Wilde Sieben“ in der Campagne 2005



Kulinarische Vielfalt unter einem Dach



Geöffnet von 14 bis 18 Uhr.
Es erwartet Sie eine stets frische Torten- und Kuchenauswahl.
Jeden Sonntag ab 15.30 Uhr TANZ-TEE.



...das Restaurant mit dem besonderen Ambiente.
Täglich geöffnet von 7-10 Uhr, 12-14 Uhr und 18 bis 22 Uhr
(Küche bis 21 Uhr). Samstags ab 18 Uhr Themenbüfett oder romantisches
Candle Light Dinner. Jeden Sonntag von 12 bis 14 Uhr
FAMILIENBRUNCH. Kinderspielecke vorhanden!



Täglich geöffnet ab 17.30 Uhr.
Erleben Sie Longdrinks in ihrer Vielfalt und, dem Trend
entsprechend, alkoholfreie Fitness-Cocktails –
phantasievoll für Sie kreiert.
Von 17.30 bis 18.30 Uhr HAPPY HOUR –
Jedes offene Getränk zum halben Preis.

**Gutscheine von Steigenberger – immer ein Genuß!
Wir beraten Sie gerne!**



Horststr. 1, 63619 Bad Orb
Tel. 0 60 52 / 8 80 * Fax 0 60 52 / 8 81 35
Internet: <http://www.bad-orb.steigenberger.de>
E-Mail: badorb@steigenberger.de

„Der schwarze Peter als Ausbilder“

Auszug aus Büttenrede 2005
von Peter Tauber

Ich hoffe, Ihr habt alle Euren Einberufungsbescheid dabei? - Eintrittskarte heißt das ja jetzt.

Dann wollen wir einmal eine kleine karnevalistische Grundausbildung machen.

Den Auftrag dazu habe ich vom Elferrat.

Das ganze hat natürlich einen ernsten Hintergrund.

Deutschland ist pleite. Da hat man überlegt, wo kann man weiter kürzen. - Ganz klar, bei der Bundeswehr, da kann man nichts mehr kaputt sparen.

Übrigens, Sie wissen wofür es die Bundeswehr gibt? Die verteidigt Deutschland, bis richtiges Militär kommt. Deswegen übernehmen jetzt die Karnevalvereine die Landes-verteidigung.

Das ist ja auch ganz logisch, die haben schon die Uniformen.

Der Elferrat spielt die Offiziere.

Das können die auch wunderbar. Die sind richtig qualifiziert, die sitzen die ganze Zeit ja auch nur so rum.

Damit ihr wisst, worauf Ihr Euch einstellen müsst, habe ich einen kleinen Dienstplan mitgebracht. Morgens früh um 2,30 Uhr geht es los. –

Wecken, dann Körperpflege, Bettenbau, Verpacken und Raustreten

Um 2,40 Uhr marschieren wir dann die 70 km zum Truppenübungsplatz.

5,00 Uhr bis 5,05 Uhr Frühstück. Dann fangen wir gleich mit der Gefechtsausbildung an.

Direkt danach von 8,00 bis 9,00 Uhr ein bisschen Sport – danach Stationsausbildung:

Überleben im Gelände.

Drei Stationen. - Erste Station: Erlegen von Borstenvieh mit dem Taschenmesser.

Zweite Station: Zelten im stehenden Gewässer, und die dritte Station: Sammeln von Pilzen unter Feindbeschuss.

Um 11,30 Uhr dann eine kleine Mittagspause, so bis 12,00 Uhr.

Während dessen überfallen wir noch den Essenhohler von der Nachbarkompanie.

Um 12,05 Uhr machen wir dann eine kleine Waffen- und Schießausbildung, und danach Rückmarsch mit Gesang ins WCV-Casino.

Dann sind wir so um 20,00 Uhr wieder da, und danach nur noch gemütliches Stuben- und Revierreinigen.

Das wollen wir jetzt hier im Saal einmal ausprobieren.

Der erste Tisch reinigt das WCV-Casino. Die nächsten drei Tische kümmern sich um die Altstadt, und der Rest räumt das Büro vom Bürgermeister auf!

Danach dann Abendverpflegung und Zapfenstreich. In der Nacht muss allerdings mit Alarm gerechnet werden. zu rechnen.

Heute ist das mit der Ausbildung ja so eine Kunst für sich. Die Anforderungen sind viel höher. Klarer Fall, Lesen und Schreiben muss kann können, aber damit ist es ja noch lange nicht getan. Eine gute Allgemeinbildung ist wichtig und rechnen muss man auch können.

Moderne Menschenführung ist ein ganz wichtiger Grundsatz bei der Ausbildung.

Ich habe da auch so einen Kurs belegt.

Geländeausbildung mache ich immer ganz besonders gern.



Neulich habe ich meiner Gruppe befohlen: „Männer, Ihr robt jetzt einmal über die Weide, und tarnt Euch so, dass man Euch von den Kühen nicht mehr unterscheiden kann!“

Hat einer von den Rekruten gefragt, aber was machen wir, wenn die Magd zum Melken kommt?

Mir ist es ja persönlich sehr wichtig, dass meine Rekruten etwas lernen, damit sie nicht ohne Bildung aus der Armee entlassen werden.

Neulich habe ich meine Rekruten einmal gefragt, was machen sie eigentlich nach ihrer Entlassung. Hat einer geantwortet, ganz klar, ich kaufe mir eine Kanone und mache mich selbständig!

Meinen Rekruten habe ich beigebracht, dass man bei Flüchtenden nur auf die Beine schießen darf: Jochbein – Steißbein – Brustbein – Stirnbein usw.

Erste Bürgerpflicht sind auch Leibesertüchtigungen, damit man fit ist, und das ist normalerweise gar nicht so einfach.

Neulich habe ich mit meinen Rekruten eine Ausbildung als Panzerfahrer gemacht.

Das ist gar nicht so einfach.

Habe ich gefragt, was würden sie eigentlich machen, wenn sie mit ihrem Panzer von einem feindlichen Tiefflieger angegriffen würden?

Hat der erste gesagt, ich würde aussteigen und mich verstecken.

Der zweite hat geantwortet, ich würde zurück schießen.

Der dritte hat gesagt, ich würde den Tiefflieger täuschen. Ich würde links blinken und rechts abbiegen.

Das erinnert mich daran, als ich damals meinen Panzerfahrer-Führerschein gemacht habe.

Da kam dann der Autoreiseruf auf FFH: „Der Panzergrenadier Tauber, unterwegs mit einem dunkelgrünen Kettenfahrzeug Marke Marder im Raum Malaga - Costa del Sol, wird dringend gebeten, seinen Standortkommandanten in Schwarzenborn anzurufen. Das mit der Mobilmachung sei nur ein Scherz gewesen, und über den Heimaturlaub könne man ja noch einmal sprechen.

Das schönste sind ja immer die Erinnerungen an die eigene Grundausbildung.

Kam einmal der General zu uns zur Inspektion. Wir waren alle angetreten, er ist vorbei defiliert.

Kam zu mir und legt mir die Hand auf die Schulter und hat gesagt: „Wie geht es uns denn, mein Sohn?“ – Da habe ich gesagt: „Mensch, Herr General, Papa – schön, das Du Dich mal meldest, Mama sucht dich schon seit Jahren!“

Also ein paar wichtige Grundsätze habe ich euch jetzt vermittelt.

Die Bundeswehr steht in einer ganz großen soldatischen Tradition. Sie ist übrigens schon in der Bibel erwähnt worden. Das wissen zwar nur die wenigsten, aber da steht: Sie hüllten sich in seltsame Gewänder und irrten ziellos umher.

Apropos ziellos umher irren. Ich bis auch ständig bemüht, neue Rekruten zu gewinnen.

Deswegen freue ich mich auch immer, wenn die Zeugen Jehovas bei mir an der Tür klingeln.

Dann bitte ich die herein, mache so einen schönen olivgrünen Tee, und lasse die eine Stunde vom Weltuntergang erzählen. Das ist so schön schaurig.

Einmal war ich auch zur Marine abkommandiert. Bei den Kampfschwimmern.

Da habe ich die Rekruten gleich ins Wasser gescheucht., meine Taucherausrüstung an und hinterher.

In sieben Meter Tiefe, auf einmal so ein Rekrut auf meiner Höhe, völlig ohne Atemgerät.

Ein Teufelskern.

Ich bin noch tiefer getaucht, plötzlich ist der wieder neben mir.

Ich nehme meine Tafel und schreibe mit wasserfester Kreide darauf: „Wie machen Sie das eigentlich?“

Da hat der mir die Tafel abgenommen und darauf geschrieben: „Ich ertrinke, Sie Idiot!“

Deswegen werden bei der Marine jetzt auch nur noch Nichtschwimmer genommen.

Die verteidigen ihre Schiffe viel länger!

Bewegungs-Analyse

Nur das Beste für Ihre Füße...

- Vermessung
 - Fußscanning
 - Fußdruck-/Fußinnenschuhmessung
- Analyse
- Beratung nach biomechanischen Aspekten

Außerdem bieten wir Ihnen:

- Orthopädie-Maßschuhe
- Fußeinlagen nach Maß und Gipsabdruck
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Bequemschuhe zum Tragen von losen Einlagen
- Diabetikerversorgung

Ihr
Fachgeschäft
rund
ums Thema
Füße

Schaub Orthopädie

Inh. Marco Kneip

Wirtheimer Str. 26 · 63607 Wächtersbach

Tel. 0 60 53 / 25 33 · Fax 0 60 53 / 41 75

Internet: www.orthopaedie-schaub.de

E-Mail: info@orthopaedie-schaub.de



GEHEN SIE NICHT GLEICH ZUM SCHEIDUNGSANWALT, WENN IHRE FRAU NICHT KOCHEN WILL. ESSEN SIE BEI UNS IM

**LANDGASTHOF „ZUR QUELLE“
IN AUFENAU**

UND FÜHLEN SIE SICH WOHL;
BEHALTEN SIE IHRE FRAU ALS HOBBY.

63607 WÄCHTERSBAACH/AUFENAU
TEL.: 06053/2910 FAX: 5064
INTERNET: WWW.GASTHOF-ZUR-QUELLE.DE



LOTZ AG
INGENIEURE

LOTZ AG
INGENIEURE
Schloß 3
63607 Wächtersbach

Telefon +49 (0) 6053 6190 - 0
Telefax +49 (0) 6053 6190 - 59
E-Mail post@lotz-ag.de
www. lotz-ag.de

- ▶ Beratende Ingenieure
- ▶ WASSERWIRTSCHAFT
- ▶ VERKEHRSWESEN
- ▶ BAUWESEN
- ▶ UMWELT UND ENERGIE
- ▶ VER- UND ENTSORGUNG
- ▶ LANDSCHAFT UND FORST
- ▶ SICHERHEITSTECHNIK
- ▶ GEOINFORMATION



ESSO-STATION

Marita Fett e.K.

- Tigerwäsche • SB-Waschboxen
- Backshop • Snack + Shop
- bis 24 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 6.00 - 24 Uhr
Sa. von 7.00 - 24 Uhr • So. von 7.30 - 24 Uhr

Industriestraße 31 • 63607 Wächtersbach • Tel. 0 60 53 / 617 605 • Fax 617 604



20 Jahre WCV-Kindersitzungen



Traudel Müller mit dem Nachwuchs-Komitee der 20. Kinder-Sitzung 2005

Ohrstecker
Gold 585/-
10 Diamanten 0,06ct.
Süßwasserperlen
EURO 238.-

Kette, 42 cm
Gold 585/-
EURO 169.-

Anhänger,
Gold 585/-
7 Diamanten 0,035ct.
Süßwasserperle
EURO 158.-

GESEHEN IN VOGUE!

Schmuckstudio



Inh. Monika Berger
Bachstraße 1
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53 / 15 50

WCV - Mitglied

GOLDBILDE

> 1986 - 2005 <

20 Jahre WCV-Kindersitzungen

Um dem närrischen Nachwuchs die Möglichkeit zu geben, seine Talente auch einmal vor einem großen Publikum zur Schau zu stellen, veranstaltet der WCV nunmehr bereits seit zwei Jahrzehnten alljährlich mit großem Erfolg seine Kindersitzungen.



Den Anstoß dazu gaben damals Monika Sachs-Heldmann und Gaby Melde, die auch die erste Kindersitzung 1986 organisierten und leiteten.

In den zurückliegenden 20 Jahren waren für den Ablauf der Kindersitzungen verantwortlich:

- 1986 bis 1989 Monika Sachs-Heldmann und Gaby Melde
- 1990 Monika Sachs-Heldmann und Roswita Ritzel
- 1991 bis 1992 Roswita Ritzel und Monika Heil
- 1993 bis 1998 Monika Kailing
- 1999 bis 2000 Martina Wolf
- 2001 bis 2005 Traudel Müller

Sie wurden tatkräftig unterstützt von den Leiterinnen der verschiedenen WCV-Nachwuchsgruppen.

Im Jahr 2006 übernimmt Conny Schuchardt erstmals die verantwortliche Leitung der Kindersitzung.

Die jungen Sitzungspräsidentinnen und Sitzungspräsidenten kamen jeweils aus den Reihen des WCV-Nachwuchses, und zwar:

- 1986 Andrea Melde
- 1987 bis 1990 Eva-Maria Graf
- 1991 bis 1996 Sabrina Müller
- 1997 bis 2001 Nicky Kailing
- 2002 bis 2003 Jasmin Lohrey und Maximilian Hoell
- 2004 bis 2005 Maximilian Hansmann

Wir danken allen Akteuren und den zahlreichen Betreuern für ihre Mitarbeit und wünschen den Kindersitzungen auch im nächsten Jahrzehnt viel Erfolg!

Närrischer WCV-Nachwuchs



..... in der Campagne 2005





www.puma-eyewear.com

Hier gibt's was auf die Augen!

Optik Berger

Inh.: Hans-Peter Berger

**PUMA**
EYEWEAR

Bachstraße 1 • 63607 Wächtersbach
Tel.: (0 60 53) 15 50 • Fax 61 83 70

Talentierte WCV-Nachwuchs

Wächtersbacher Carnevalisten luden am Sonntag zur Kindersitzung ins Bürgerhaus



WÄCHTERSBACH (je). Seit 20 Jahren gibt es die Kindersitzungen des Wächtersbacher Carneval Vereins. Anlass genug für die seit fünf Jahren für den reibungslosen Ablauf verantwortliche Traudel Müller, alle bisherigen Sitzungspräsidenten und -Präsidentinnen bei der jüngsten Sitzung auf die Bühne zu holen und ihnen für ihre Tätigkeit zu danken. Daneben ging es bei der Jubiläumssitzung natürlich auch um das närrische Treiben des Nachwuchses.

Schautänze und Büttreden wechselten im munteren Reigen, die meisten der Aktivitäten kamen von Kindern und Jugendlichen aus den eigenen Reihen des WCV, aber auch einige Gäste waren darunter, so das „Dippeguckerchen“ Nicole Wirtz als Tanzmariechen, die Kinzigspatzen Neudorf, die Hip-Hop-Tanz-

gruppe des Ballsportvereins Langenselbold sowie Ulrike Faupels Kinderchor.

Tänze präsentierten die Minigarde des WCV, dessen Nachwuchsgruppe sowie zwei weitere Gruppen des WCV, daneben die „Stöpsel und Purzel“ und die Juniorgarde. Alle zusammen umrahmten sie die Ehrungen zu dem Jubiläum.

Die erste Kindersitzung des WCV leitete Andrea Melde, vier Mal getolgt von Eva-Maria Graf auf die insgesamt sechs Mal Sabrina Müller folgte. Nicky Kailing, heute talentierter Nachwuchs bei den großen Sitzungen leitete die Kindersitzungen in den Jahren 1997 bis 2001, dann teilten sich Jasmin Lohrey und Maximilian Höll zwei Mal die Sitzungsleitung und im Vorjahr und dieses Jahr schwingt Maximilian Hansmann das närrische Zepter.

Bürgerhaus-Restaurant „Stadt Wächtersbach“

mit Caféterrasse u. Biergarten

◇ Ihr Partyservice für Zuhause ◇

63607 Wächtersbach

Main-Kinzig-Straße 31 – Telefon 06053 / 1715

Neue Öffnungszeiten: Donnerstag + Sonntag 11,00 - 14,00 Uhr

Dienstag - Sonntag 18,00 - 24,00 Uhr

– Montag Ruhetag –

WCV-Mitglied

*Sie erhalten unsere Produkte
im Getränkefachhandel
oder direkt ins Haus durch
unseren Getränke-Heimdienst!*

- Natürliches Mineralwasser
- Mineralwasser mit wenig Kohlensäure
- Lemon - natürliches Mineralwasser mit Zitrone
- Orangenlimonade
- Zitronenlimonade
- Spassina - Zitronenfruchtsaftgetränk
- Cola-Mix
- Bleib fit
- Diät-Fruchtsaftgetränk Zitrone
- Bleib fit
- Diät-Fruchtsaftgetränk Orange-Maracuja
- Multi-Vitamin - Diät-Fruchtsaftgetränk
- Apfel-Schorle
- ACE
- Orangen-Karotten-Zitronen-Vitamingetränk



Natriumarm



Spessart-Quelle
...is' klar!

63599 Biebergemünd-Roßbach
Telefon 06050/1606



Altstadtcafé

Café & Bistro
Inh. Christa Sakaneč

Im Untertor
der Wächtersbacher Altstadt.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag · Dienstag - Sonntag von 8 bis 20 Uhr

Telefon 0 60 53 - 700 600

Kindersitzung des Wächtersbacher Carneval-Vereins

Sprungbrett fürs Narrenvolk

Wächtersbach (ael). Auch die 20. Kindersitzung des Wächtersbacher Carneval-Verein wurde am Sonntag wieder zu einem besonderen Treffen der Generationen. Bei keiner anderen Veranstaltung des WCV-Saalfaschings ist die Bandbreite an Publikum so groß wie bei der alljährlich gut besuchten WCV-Kindersitzung. Vom Kleinkind bis zur betagten Großmutter, alle wollen diese bunte Narrenschau erleben und mit den Kids auf der Bühne einen besonderen Nachmittag feiern.

Mit Gardetänzen, Mini-Playback-Shows, tollen Sketchen, gen Büttenreden gestaltete das Team um Traudel Müller wieder einen echten Knüller. Der kindliche Elferrat unter der Leitung von Maximilian Hansmann leitete souverän durchs Programm und alle Akteure ernteten von einem begeisterten Publikum den wohlverdienten Applaus.

Die Kindersitzung ist alle Jahre ein Sprungbrett für viele

der jungen Talente, später in die große Zunft der Narren aufzusteigen, in den Schautanzgruppen oder in der Bütt eine besonders gute Figur zu machen. Gute Talente hat die Sketch-AG des WCV zu bieten, mit dem Besuch beim Arzt ließ schon mancher Jungstar sein Können aufblitzen. Julian Höll versuchte sich mit einer teuflischen Büttenrede und als beständige Gäste beim WCV-Kindersitzung animierten die „Kinzigspatzen“ aus Neudorf Jung und Alt im Saal zum Mitsingen.

Mit einem rundum ausgewogenen Programm war diese Nachmittagsveranstaltung ein würdiger Rahmen für die anstehenden Ehrungen für Organisatoren der bisherigen Kindersitzungen. So konnten Gabriele Melde, Monika Sachs-Heldmann, Roswitha Ritzel, Monika Heil, Monika Kailing, Martina Wolf und Traudel Müller ihre Ehrung für gute Organisationsarbeit in den vergangenen 20 Jahren entgegennehmen.

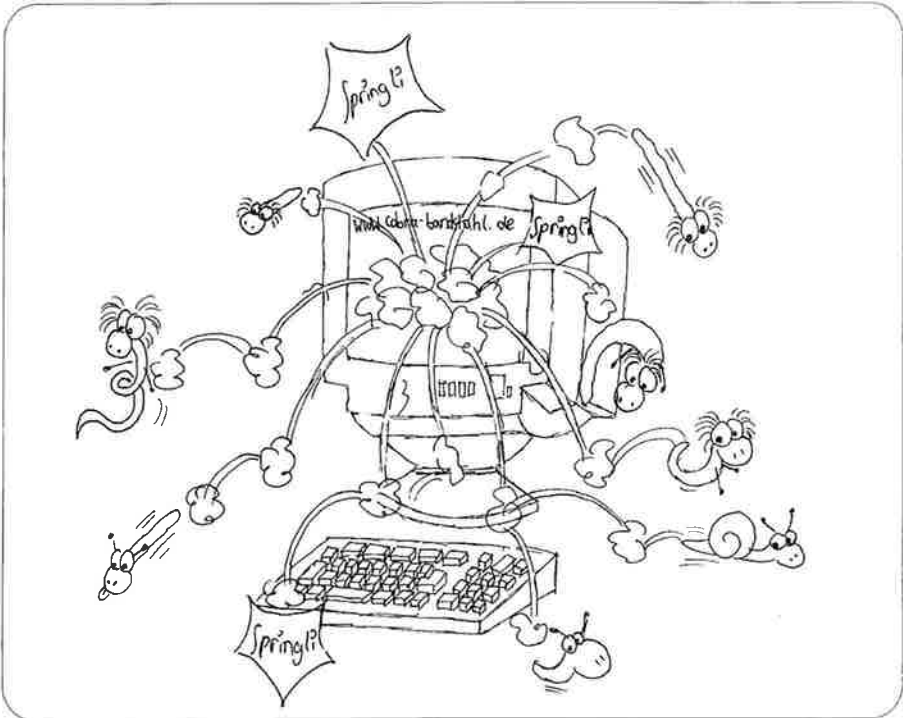


Die Kinzigspatzen begeisterten mit lustigen Liedern. (Foto:Geschwindner)

Gehärteter
Präzisions-
Bandstahl
Bandlackierung
Bandanzerlei

Cobra

Cobra Bandstahl GmbH - Kinzigstraße 12 - 63607 Wächtersbach



Das "Springli" ist und bleibt ein Hit,
ein jeder nimmt es freudig mit.
Wer gern mehr Infos dazu hätt,
der findet die im Internet !

www.cobra-bandstahl.de

"Slap-Wrap" ... made by Cobra Bandstahl GmbH
Kinzigstr.12 . 63607 Wächtersbach . Tel.06053/3016

WCV-Mitglied

„Die Comedy-Harmony´s“

Ulrike Faupel – Iris Gröbel – Bernd Faupel – Johannes Gröbel
in den Fremdensitzungen der Campagne 2005

*Wir putzen vor dem Paradies,
wir putzen hinter´m Paradies.
Die Engel finden uns so süß
und mancher Himmelssohn hat uns schon
als Fata Morgana gesehn,
doch bleibt für uns das Verbot an der Himmelstür bestehn!*

*Wir sind die Zuckerpuppen
aus den Schrubbertruppen,
ja, von der die Hölle spricht.
Wir sind die süßen Bienen
mit den Engelsmienen
und dem Teufelchen-Gesicht.*

*Wir putzen und schrubben,
wischen alles auf.
Wir sind die Zuckerpuppen
aus den Schrubbertruppen
und wir sind verdammt gut drauf:*

Wir putzen vor dem Paradies



Die „teuflische Schrubbertruppe“
Ulrike u. Bernd Faupel – Johannes u. Iris Gröbel

*Wir sind die Zuckerpuppen
aus den Schrubbertruppen
und wir sind so höllisch süß.
Wir sind die süßen Bienen,
waschen die Gardinen
für das ganze Paradies.*

*Oh Petrus, oh Petrus,
lass uns endlich ein,
denn die Zuckerpuppen
aus den Schrubbertruppen
machen für euch alles rein:*

Wir putzen vor dem Paradies

*Wir süßen Zuckerpuppen
aus den Schrubbertruppen
rücken näher peu a peu.
Da öffnet Petrus seine Pforte
Ohne Worte
und schreit plötzlich: „Ach, herrjeh!*

*Elfriede, Elfriede!
Mensch mich trifft der Schlaach!
Diese Zuckerpuppe aus der
Schrubbertruppe
kenne ich – aus Wächtersbach:*

*Wir putzen vor dem Paradies,
wir putzen hinter´m Paradies.
Die Engel finden uns so süß
und mancher Himmelssohn hat uns schon
als Fata Morgana gesehn,
doch bleibt für uns das Verbot
an der Himmelstür bestehn!*



„Souvenirs, Souvenirs“

*Souvenirs, Souvenirs,
ja wir putzen himmlisch rein.
Ständig lässt der Mensch liegen,
Mann, das kann die Hölle sein!*

*Von Herrn Vornehm Pinkeltropfen,
weil der sich nicht hockt.
Von Frau Meier eine Bremsspur,
die nur Fliegen lockt!*

*Himmlisch süße sexy Mieder,
auch BH's in Größe D.
Gott sei Dank – wir finden's wieder,
was so mancher hält für schee:*

Souvenirs, Souvenirs

*Einen Liebesbrief auf russisch,
an Herrn Krätschmer adressiert.
Eine Riesenpackung Pampers,
für Frau Turlach reserviert:*

Souvenirs, Souvenirs

*Ja wir brauchen echt kein Camp,
wie man es vom Fernsehenn kennt.
Maden und auch Kakerlaken,
sind bei uns der Alltagstrend:*

Souvenirs, Souvenirs

*Selbst am riesengroßen Himmel
lässt der Mensch nur Weltraumschrott.
Wie wir das dann wieder putzen,
das weiß nur der Liebe Gott:*

Souvenirs, Souvenirs



„Meister Proper“ – Bruno Wiesner
mit den „Putzteufeln“
Ulrike Faupel und Iris Gröbel



... der Weg zum
„Schöneren Wohnen“

raumtexstudio
stein+lieder GmbH

63607 Wächterabach · Marktplatz 11
☎ 060 53-16 10 · Fax 060 53-55 88

Gardinen • Teppich
Parkett • Laminat
Linoleum • PVC • Kork
Kautschukbeläge
• Markisen • Jalousien
Orient - u. Nepalteppiche
Tapeten • Polsterwerkstätte

Wir beraten, verlegen, dekorieren + beziehen Ihre Polstermöbel

WCV - Mitglied

„Das ist Wahnsinn“

*Wahnsinn, warum schickst Du mich in die Hölle?
Eiskalt lässt Du meine Seele erfrieren.
Das ist Wahnsinn, Du spielst mit meinen Gefühlen,
und mein Stolz liegt längst auf dem Müll,
doch noch weiß ich, was ich will: - Ich will!*

*Von Dir keine Spur, das Regal ist leer
und mein Herz wie Blei so schwer,
ich geh kaputt, denn Du bist leider nicht hier.
Ich weiß nur eins: Jetzt ist Schluss,
und dass ich nach Dir suchen muss.
Wo bist du? Sag mir, wo bist Du?*

Wahnsinn

*Renn durch die Läden von früh bis spät,
denn ich weiß, dass ohne Dich nichts geht,
ich brauche Dich, bevor mein Herz erstickt.
Und wie ein Wolf renn ich durch die Stadt,
latsch mir die Füß´ nach Meister Propper platt.
Wo bist Du? Sag mir, wo bist Du?*

Wahnsinn



Die „nährische Schrubbertruppe“

Die Karneval-Abteilung des „Happy-Day-Chores“ in den Sitzungen der Campagne 2005



Das **« Wir machen den Weg frei »** Prinzip

**77.000 Kunden, 24.000 Mitglieder, ein Prinzip.
Das Ergebnis: Einzigartige Kundennähe.**

100% für Sie da – VR Bank Main-Kinzig eG. Wir schaffen finanzielle Freiräume für Ihre persönliche Unabhängigkeit nach dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip.

www.vr-main-kinzig.de



**VR Bank
Main-Kinzig eG**

die Main-Kinzig-Bank

„Rotkäppchen“ - Ein modernes Märchen



In den Fremdensitzungen der Campagne 2005

Textgestaltung: Werner Ach - Einstudierung: Traudel Müller

Rotkäppchen: Madleine Lohrey – Mutter: Anna Müller – Großmutter: Saskia Wolf

Förster: Philipp Müller – Wolf: Fabian Hoell – Erzähler: Maximilian Hoell

Menschlichkeit und Qualität hat einen Namen

SENIORENHEIM QUELLENHOF

PRIVATES ALTEN- UND PFLEGEHEIM



- Lang- und Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Pflegekassenvertrag
- Freie Arztwahl
- Zimmerservice
- Tagespflege
- Urlaubspflege
- Aufzug
- Fahrdienst

IN GUTEN HÄNDEN

Inh. Heimleiterin Heike Euring

Parkstraße 16 • 63628 Bad Soden-Salmünster

Telefon: 0 60 56 - 15 89 (Pflege: 0 60 56 - 30 30) • Fax: 66 84

E-Mail: Quellenhof-B55@t-online.de • Internet: www.quellenhof-bss.de



Mitglied im Bundesverband
priv. Alten- und Pflegeheime e.V.



European Confederation
of Care-Home Owners



Seit über 30 Jahren

Eis-Cafè

PILLOT

im Zentrum von Wächtersbach

Treffpunkt für alle die ein bisschen Italien genießen möchten,
sei es mit einem guten Eis oder auch mit einer Tasse Kaffee.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Fam. Pilot

WCV-Mitglied



Ihr Partner für jeden Urlaub

— REISE



— BÜRO —

Wenzel

Poststr. 49 · Nähe Bahnhof · 63607 Wächtersbach

Tel.: 0 60 53/90 45

Bitte besuchen Sie uns auch im Internet: WWW.REISEBÜRO-WENZEL.DE

„Leicht verdientes Geld“

Auszug aus dem Protokoll 2005
von Heinz Colonius

Dirk Hofacker, Adtring, dort wohnt er,
mit Frau Susi, gar nicht schwer.
Tochter von Hans Betz, Gott hab ihn selig.
Der Dirk wird auch bekannt allmählich.

Als Zeuge in Frankfurt war er geladen,
ist mit dem Auto hingefahren.
Ins Parkhaus rein, was sinnvoll ist,
ganz in der Nähe beim Gericht.

Soweit, so schön, Termin vorbei,
jetzt wars ihm nicht mehr einerlei.
Sechs Euro fünfzig Parkgebühren,
ein Problem tat sich da generieren.

In der Tasche hatte er fünf Euro nur,
der Geldbeutel lag zuhause im Flur.
Verzweiflung macht sich kurz nur breit,
ging auf die Zeil, war echt gescheit.

Wie ein richtiger Penner bettelt er
um Euro-Cent, war gar nicht schwer.
Nach einer Stunde alles klar,
das Geld fürs Parkhaus reichlich war.

So konnte er sein Auto holen:
Besser so, als wie gestohlen!

MULLER
MALERMEISTER
VERPUTZ • ANSTRICH
VOLLWÄRMESCHUTZ

WÄCHTERSACH
NEUDORF **3836**
Aufenauer Str. 22 (06053)

Ein neuer
Fassadenanstrich
schützt und
verschönert
Ihr Haus

Pizzeria RIVA DEL GARDA

Inhaber: Rosario Capobianco

Lindenplatz 3 - Tel. (0 60 53) 45 46
63607 Wächtersbach



WCV-Mitglied



ORTHOMEDICA

Ihr ambulantes Reha- Gesundheits- und
Wellnesszentrum

Unsere Leistungen „auf Rezept“

Physiotherapie / Ergotherapie

wie Krankengymnastik (am Gerät / auf neurophysiologischer Basis), Massagen,
Lymphdrainagen, Elektrotherapie, Muskelaufbautraining, Fango etc.)

auf „Wunsch“

Vielfältige Kursprogramme

wie Nordic Walking, Rückenschule, Fitnessgymnastik, Yoga, Pilates

Wohlfühloase

Shiatsu, Ayurvedische- und Aromamassagen

Kontakt

Hans-Streif-Straße 4, 63628 Bad Soden-Salmünster / Tel.: 0 60 56 - 900 503

Fax.: 0 60 56 - 900 504 / eMail: info@orthomedica.de

Elektroanlagenbau

G.ROSSI

Installationsbetrieb und Einzelhandel

Wolfsgrabenstraße 64

63607 Wächtersbach

Telefon 0 60 53 / 34 43



WCV - Mitglied

Das närrische WCV-Komitee in der Campagne 2005/2006

Sitzungspräsident: Adrian Eichhorn
Wilfried Wilhelm Volker Deubert
Dieter Lohrey Dr. Dieter Jonas
Günter Höhn Gerhard Müller
Werner Wies Eberhard Stamm
Rainer Licht Heinz Zimmer
Anton Vaupotic Jürgen Berger

Zeremonienmeister: Kim Urban

Regie: Peter Eichhorn

Technik: Andreas Wolf Conny Schuchardt
Andreas Berger Martin Wiesner
Günter Scheidling Marcel Weisgerber

Dekoration: Werner Wies und viele Helfer !

Saalordnung: Rudi Schneider

Gastronomie: Jürgen Schneider Wolfgang Stein
Horst Grünstern Norbert Urban
Thomas Heil Uli Stiebeling
Robert Ziola

Zugkomitee: Volker Deubert (Zugmarschall)
Jürgen Schneider Volker Knobloch
Willy Stübing Hagen Kolb
Rainer Licht Christian Schrön
Karl-Ernst Kolb Rainer Fuld
Hans Döhn

Die Trainerinnen der WCV-Tanzgruppen:

Tanzgarde: Susanne Berger / Eva Kauffeld
Schautanzgruppe: Sabine Krämer / Verena Becker
Kinder-Schautanzgruppe: Katja Wies / Alexandra Slavik
Junioren-Garde: Martina Wolf / Elke Stock
Junioren-Schautanzgruppe: Vera Mainka / Eva Kauffeld
Männerballett: Karin Eichhorn / Anette Höhn

Das WCV-Männerballett....



... in der Campagne 2005 als „Höllenhunde“

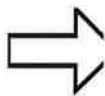


Idee und Einstudierung: Karin Eichhorn u. Anette Höhn

Es tanzten: Michael Cress – Thomas Henn – Dieter Hofmann – Hagen Kolb –
Nicky Kailing – Michael Licht – Kai Löwe – Michael Malkemus – Rainer Neusser –
Jörg Slavik – Thorsten Stock – Recep Tekin

- ⇒ Schlosserei
- ⇒ Vorrichtungsbau
- ⇒ Schaltschrankbau
- ⇒ Kleinteilanzerei
- ⇒ Kleinmaschinenbau

- ⇒ Kunstschmiedeartikel
- ⇒ Dreh- und Fräsearbeiten
- ⇒ Brennteile
- ⇒ Edelstahlverarbeitung



Reinhold Skornia
Heike Skornia

Industriestraße 33
 63607 Wächtersbach
 ☎ (0 60 53) 28 10 · Fax (0 60 53) 31 20

WCV-Mitglied

MIKRO - FUNK TIMING GmbH

Sport-Information-Service – PA –Anlagen – EDV – Hard- und Software
Zeitmessung – Kommunikationsfahrzeuge – Mobilfunkanlagen



Im Bruchgrund 1 – D-63571 Gelnhausen-Haller und Reininghausstrasse 13, A-8020 Graz
 Telefon: +49(0)6051-96 590 Fax: +49(0)6051-96 59 29 e-mail: mikro-funk@t-online.de <http://www.mikro-funk.de>

„Striptease auf der Autobahn“

Auszug aus dem Protokoll 2005
von Heinz Colonius

Familie Döhn ist hier bekannt,
Hansi als Ex-Sheriff in Stadt und Land.
Frau Katja fuhr mit Tochter schön,
per Auto soll es nach Norden gehen.

Die Tochter fährt – Sommer, sehr warm,
die Mama hatte zuviel an.
Vor Flieden war es, der BH drückt,
den zieh ich aus, bin ich verrückt?

Gesagt, getan, Pullover hoch,
den BH aus – das schaff ich doch.
In dem Moment, sie fuhren zu schnell,
wurde es draußen richtig hell.

Ein Blitz – einer vom Starenkasten –
hatte sie erwischt, fast aus sie rasten.
Gerade im richtigen Moment
hatte Töchterchen beim fahren gepennt!

Viel Spaß und Helau

wünschen

Ihre Modeberater in der Poststraße

HARTZ

Modehaus

Wächtersbach

Poststraße 47a . Telefon: (0 60 53) 97 00

WCV-Mitglied

www.billigfly.de · 24 Stunden durchgehend geöffnet

Schmetterling® News

AKTUELLE INFORMATIONEN VOM Schmetterling® Reisebüro Büttner

Frankfurter Str. 45 · 63628 Bad Soden-Salmünster · Tel. 0 60 56 / 91 19 12 · Fax 0 60 56 / 91 19 13

Neue Öffnungszeiten! Montag bis Freitag 9 · 18 Uhr durchgehend · Samstag 10 · 13 Uhr

10 JAHRE
1995 - 2005



...erst
abfeiern...

...dann
abfliegen!



Deutschland
bucht den
Super-Spar

4-Sterne-Stars zum Sparpreis in den SOMMERFERIEN!

Türkei, Türkische Riviera, HP

1 Wo. p.P. ab € 330,-

Malta, HP 1 Wo. p.P. ab € 349,-

Tunesien, HP 1 Wo. p.P. ab € 384,-

Griechenland, Insel Kos

mit Frühstück 1 Wo. p.P. ab € 384,-

Bulgarien, HP 1 Wo. p.P. ab € 419,-

Mallorca, HP 1 Wo. p.P. ab € 439,-

Malaga, HP 1 Wo. p.P. ab € 484,-

Teneriffa, HP 1 Wo. p.P. ab € 489,-

Kreta, HP 1 Wo. p.P. ab € 494,-

DIE NEUEN
WINTER-
KATALOGE
SIND DA!



TIEFPREIS-GARANTIE

Frankfurter Str. 45
63628 Bad Soden-Salmünster

Tel. 0 60 56 / 91 19 12
Fax 0 60 56 / 91 19 13

4 x 11 Jahre WCV-Campagneheft

Unser allseits beliebtes WCV-Campagneheft feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum.

Erstmals zur Campagne 1963 erschien dieses Heft in einem zunächst noch sehr bescheidenen Umfang von 32 Seiten, mit einer Auflage von 500 Exemplaren.

Auch die Aufmachung war einfach – ohne Bilder – denn gedruckt wurde damals noch im Bleisatz-Verfahren, fast wie zu Zeiten des alten Gutenberg.

Inzwischen hat sich nicht nur drucktechnisch vieles geändert.

Unser Campagneheft hat im Laufe der vergangenen 44 Jahre stets an Qualität, Auflage und Umfang zugenommen. Es stellt heute eine durchaus lesenswerte Lektüre dar, und ist für viele zu einem begehrten Sammelobjekt geworden.



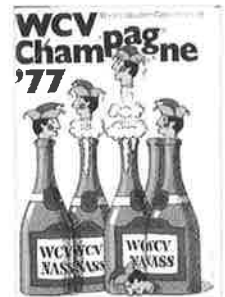
Seit 1972 wird das Titelbild alljährlich von unserem Hof-Designer und langjährigem Komitee-Mitglied Wilhelm Malkemus gestaltet.

Es erhält dadurch sein unverwechselbares Erscheinungsbild.

Einige der originellsten Titel wollen wir Ihnen hier noch einmal in Erinnerung bringen.

Die Herausgabe unseres Campagneheftes ist natürlich nur durch die Werbeanzeigen möglich, die uns von Anfang an in zunehmendem Maße von unseren treuen Inserenten immer wieder zur Verfügung gestellt werden.

Dafür möchten wir uns auch auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken.



desk:concept

INNOVATIVE HÄNDLER- UND LEITTISCHE



Planung & Realisation

- Call Desks
- Help Desks

- Händlertische
- Leittische
- Überwachungs-
tische
- Überwachungs-
konsolen
- Innenausbau



Industriestraße 38
63607 Wächtersbach

Telefon: 0 60 53 / 6196-11
Telefax: 0 60 53 / 6196-29
mobil: 0172 / 6 72 55 22
e-mail:
desk.concept@t-online.de

In den Sitzungen 2005 standen beim WCV auf der närrischen Bühne



Nichey Kailing
als Platzwart „Klelmut Hee“



Traudel Müller als „Tanzmariechen“



Jürgen Berger als „Aloisius“



„Zwei himmlische Hofsänger“
Thorsten Stock



Johannes Gröbel

Altstadt-Schänke
Ysenburger Hof

Inh: Alexander Bayer
Untertor 9, 63607 Wächtersbach
Telefon 06053/1322

Täglich Mittagstisch - Bürgerliche Küche
Im Herzen der Altstadt

Spezielle Kinderkarte
Für Ihre Familienfeier stehen wir gerne zur Verfügung
Montags Ruhetag

**ÖLHEIZUNG UND KATZEKLO
MACHEN ALLE MIEZEN FROH !**

becker GM
Heizöl & Diesel

*Muß Heizöl ran,
ruf Becker an!*



Industriestraße 37 · 63607 Wächtersbach · 0 60 53 / 6 13 00

WCV - Mitglied

wüstenrot

Bausparen - Finanzierungen
Lebensversicherungen - Sachversicherungen
Geldanlagen - Fertighäuser

Beratung durch:

MATTHIAS GERHARDT

63607 Wächtersbach · Poststr. 16

Telefon: 0 60 53 / 26 64

Partyservice Huck

Bahnhofsstr. 16-18

63607 W'bach

phone - 06053/9583

fax - 06053/4320

www.partyservice-huck.de.vu

WCV-Mitglied

Polit-Prominenz bei den WCV-Sitzungen 2005



Bürgermeister Rainer Krätschmer, der Bad Orber Bürgermeister Wolfgang Storck und der scheidende Landrat Karl Eyerkauf auf der WCV-Bühne im närrischen Dialog



**Werde
Mitglied
im WCV**

Lassen Sie es nicht so weit kommen !

Spitze

in



Qualität



Auswahl



Beratung

Volker's

Jeans + Sportswear

Lindenplatz 4 · 63607 Wächtersbach · Tel. 06053-3789

WCV-Mitglied



„Unser Nachtwächter“

Auszug aus Büttenrede 2005

von Volker Deubert

Vom Himmel hoch da komm ich her,
ich muß Euch sagen, es weihnachtet sehr.
Jetzt habt Ihr aber all gedenkt,
ich hätte Weihnachten verpennt.

Von Urlaub da kann ich nur träume,
zähl in der Stadt die Weihnachtsbäume.
Zähl alle Kugeln und die Kerzen.
Ihr lacht, glaubt Ihr, ich würde scherzen.

Ich weiß sogar wer in der Stadt
sie nicht all am Christbaum hat.
Denn bald kommt, das ist ungeheuer,
die neue Christbaumkerzen-Steuer.

Durch diese Steuer, so ist das halt,
wird gesichert mein Gehalt.
Wie Alfred Kolb mit Auto-blitzen,
verdien ich es mit Tannenspitzen.

Ist Steuermarke nicht am Haus,
dann blas ich alle Kerzen aus.
„Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen,
die Uhr, die hat grad neun geschlagen“!

Ihr lieben Gäste hier im Saal,
hört diesen Ruf zum letzten mal.
Denn mein Rundruf in der Nacht
hat einen Bürger aufgebracht.

Der hat sich über den Lärm beschwert.
Der Vorfall wird jetzt erst geklärt.
Ich laufe nur noch meine Runde
Und rufe nicht mehr jede Stunde.

Wenn es dem Nachbarn nicht gefällt,
gibt's keine Ruh auf dieser Welt.
Parallel hör ich von der Stadt,
dass sie ´nen Auftrag für mich hat.

Ich werd´, jetzt hört mal alle her,
ein „Sicherheitsbeauftragter“.
Das lern ich bei der Feuerwehr,
und das ist sicherlich nicht schwer.

Doch das langt ja nicht allein,
ein Tag muss ich zur Polizei.
Berufsgenossenschaft kommt noch dazu,
dann hat das Lernen endlich Ruh.



Jetzt bin ich der, der ganz geschickt
jede Gefahr im Keim erstickt.
Geb´ euch im Saal hier Sicherheit,
im Ernstfall Hilfe – stets bereit.

Brennt es im Saale, bitte sehr,
dann rufen wir die Feuerwehr.
Der Notruf ist für alle da:
Ein dreifaches Tatü-tata!

Stürmt uns´re Wehr dann diesen Bau,
begrüßen wir sie mit „Helau“!
Bloß keine Panik hier im Saal,
gerettet werdet ihr allemal.

Nur wer die Rettung hier verpennt,
der eventuell am Stuhl verbrennt.
Gelöscht wird, wenn das Feuer aus,
sonst gibt's kein neues Bürgerhaus.

Das nennen wir Totalsaniert,
bei uns da klappt das wie geschmiert.
So erfahre ich aus Nah und Fern
Neuigkeiten – ganz intern.

Sie zu bewerten fällt nicht schwer,
als Sicherheitsbeauftragter.
Ich weiß genau, der Magistrat
ein System wir Bayern München hat.



Bist du gut, musst du pausieren,
mit anderen halt mal rotieren.
Zieht sich voller Baby-Glück
unsere Stadträtin zurück,

dann ist plötzlich, sonnenklar,
Christian Hofmann wieder da,
und man sieht ihn, bei Interesse
täglich wieder in der Presse.

Dann löst Lupo in fünf Jahr
den Christian ab, das ist doch klar,
bis Frau Turlach wieder Zeit hat
für den Job als Erster Stadtrat.

Beim zweiten Kind, das ist famos,
geht die Rotation von vorne los.
Woher mein Wissen wie das gewesen,
ich merk mir viel beim Zeitunglesen.

Drum hab ich euch mit viel bedacht
Ein Beweisstück mit gebracht.
Ein Foto ist des Politikers Pflicht,
doch meistens reicht ein Bild ja nicht.

Viermal Frau Turlach hier im Bilde,
was führt Frau Stadträtin im Schilde?
Sie arbeitet vor, das ist doch klar,
zwei Fotos pro Woche fürs Babyjahr!

Auch jetzt, von mir hier nicht gedichtet,
zweimal Herr Hofmann abgelichtet.
Ihr wollt wissen, wies es weiter geht?
Bis Lupo wieder in der Mitte steht.

Als moderner Wächter heute
schütze ich nicht nur Gebäude,
sondern achte, dass jedermann
mit seinem Nachbarn leben kann.

In Neudorf darf ich heut noch rufen,
die freuen sich und tun nicht fluchen.
Ich glaub, die hoffen halt darauf,
was ich darf, darf dann ihr Imam auch.

Im November, Anfang Winter,
kommen die Laternenkinder.
Früher hatten wir geübt,
sangen an der Tür ein Lied.

Es klingelt abends an meinem Tor,
zwei kleine Jungs stehen davor.
Ich öffne die Tür, ´ne Spalte bloß,
da legt der Chef der Truppe los:

„Sankt Martin war ein geiler Typ,
was guckst du, du mir Spende gib.
Du alter gib gleich her die Kohle,
sonst ich mir aus deiner Tasche hole!“

Ein Inder hat jetzt vor Gericht,
in Deutschland wirklich Recht gekriegt,
dass seine Frau mit samt dem Kind
komplett mit ihm versichert sind.

Die Glaubensfreiheit in unsrem Staat
für ihn halt großen Vorteil hat.
Mit vier Frauen, all den Kindern,
kann der hier prima überwintern.

Dreitausendfünfhundert pro Monat
bezahlt ihm hier der Vater Staat.
Wer seine alte Heimat arm verließ,
erlebt hier schnell das Paradies!“

Hier muss die Regierung reagieren,
und neue Gesetze installieren.
Sonst wird unsre Republik
langsam sicher umgeknickt.

Die Wächtersbacher Brauerei
ist in meiner Rede stets dabei.
Die bringen immer neue Sachen,
Die lustig, und für euch zum lachen.

Eine volle Flasche hab ich dabei,
der Inhalt ist nicht einerlei.
„Fürst Ysenburg – Prämium –Klassik“,
das Bier schmeckt bestimmt fantastig.

Doch beim Öffnen Stopp ich hier,
steht auf dem Deckel „Lohrer Bier“!
Wem soll ich glauben, wem vertrauen?
In Würzburg lassen sie´s doch brauen.

Wo ist was drin, wo ist was her?
Ich glaub die wissen´s selbst nicht mehr
Nur bei einem bin ich sicher,
das Bier schmeckt, es ist kein „Licher“!

Es ist schön, wenn was passiert,
worüber ihr euch amüsiert.
Die kleinen Geschichten aus dem Leben,
die will ich euch hier weitergeben.

Ich sammle alle Neuigkeiten,
möchte sie in Versen aufbereiten.
Bis nächstes Jahr, hier in der Bütt,
dann bringe ich sie alle mit!



Gasthaus
» Zum Stein «

Bachstraße 21
63607 Wächtersbach
Telefon 06053/4038

*... wo bei individueller Menügestaltung
Essen zur Freude wird.*

Öffnungszeiten:

Mo. bis So. von 11 - 14 Uhr / 18 - 24 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Wir freuen uns auf unsere Gäste

Ulla und Jürgen Polster



*Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang,
der bleibt ein Narr sein Leben lang.*



Untertor 9 • 63607 Wächtersbach • Tel.: 06053/1643



BAUGESCHÄFT

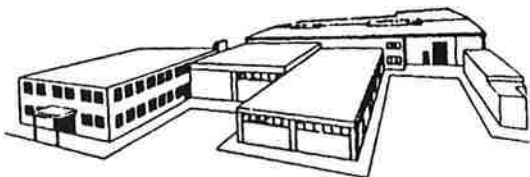
KLEINSCHMIDT
MEISTERBETRIEB

63607 Wächtersbach

Tel. 06054/5999 Fax 06054/6511

email: udo-kleinschmidt@t-online.de

Dem WCV ein dreifach-donnerndes Helau !



KREMER

Gummi · Kunststoff · Fertigungstechnik

Kinzigstraße 9 - Industriegebiet
63607 Wächtersbach / Hessen

Ehrensponsor des WCV

Magistrat ab sofort fürs Fegen zuständig

WCV übernahm im Wächtersbacher Rathaus die Macht und diktierte Stadträten schier unannehmbare Bedingungen

WÄCHTERSBRACH (je). Das Rathaus der Messestadt ist in Narrenhand. Dienstagabend „stürmten“ neun Karnevalisten inklusive dem „Wächter am Bach“ das Magistratszimmer, wo die Stadträte gemeinsam mit Bürgermeister Rainer Krätschmer und der Ersten Stadträtin Susanne Turlach tagten. Zuvor hatten sie vor dem Rathaus die Fahne des Wächtersbacher Carneval Vereins gehisst.

„Ich dacht' wir wär'n die einzigen Verrückten hier“, mutmaßte Krätschmer als die Männer in den roten Jacken und den Narrenkappen auf den Köpfen in das Sitzungszimmer eindringen und die Stadträte umringten. Sitzungspräsident Adrian Eichhorn nahm sofort den Platz am Kopfende des langen Tisches ein und begann seine Proklamation: Durch die Wahl für das Amt des Landrates habe der Magistrat verhindert, dass der WCV das Rathaus stürme. „Dies hindert den WCV jedoch nicht, die Macht im Wächtersbacher Rathaus bis Aschermittwoch zu übernehmen.“

Durch das Hissen der WCV-Fahne werde weithin sichtbar gemacht, „wer ab sofort im Rathaus was zu sagen hat“. Und da der Magistrat an finanzieller Schwind sucht leide, habe der WCV das Essen und die Getränke gesponsort. „Wir wollen die armen Würstchen weder verhungern noch verdursten lassen.“ Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr habe, so Eichhorn weiter, „eine heilsame und vorbeugende Wirkung“ auch bei Nierenfunktionsstörungen und Alzheimer-Demenz. „Der WCV hofft, dass durch die Flüssigkeits-Therapie alle Krankheitsbilder bis Aschermittwoch behoben sind“. Sprach's und ließ seine närrischen Mitstreiter Fürstenpils an die Stadträte verteilen.



„Die Erste Stadträtin sollte für zwei trinken“, mahnte er wegen Susanne Turlachs Schwangerschaft an. Auch forderte er, dass alle Magistratsmitglieder ihre Nebeneinkünfte offen legen müssten. „Wer mehr bekommt als er verdient, hat den Überschuss an den WCV abzuführen“, was Krätschmers Widerspruch herausforderte: „Ich bekomme längst nicht so viel wie ich verdiene.“ Und schließlich

sei im Rathaus ab sofort mit dem karnevalistischen „Helau“ zu grüßen.

In einem Elf-Punkte-Katalog machte Eichhorn die weiteren närrischen Forderungen deutlich. Darin heißt es unter anderem: „Keine Wahlkämpfe mehr in der Faschingszeit. Absolutes Verbot. Wir brauchen eine solche politische Narretei nicht. Ab Aschermittwoch ist Zeit genug.“ Die Wahlparty habe im WCV-Casino statt zu finden. Der Magistrat trage die alleinige Verantwortung dafür, dass wegen der Landratswahl der Rathaussturm ausfallen

musste. „Der hierdurch entgangene Gewinn ist dem WCV zu erstatten.“ Auch habe der Magistrat allmorgendlich um sieben Uhr anzutreten und den Rathaushof zu fegen. Der WCV werde dies kontrollieren. Vorletzter Punkt vor dem karnevalistischen Gruß waren noch einmal die Finanzen: „Während der närrischen Zeit werden keine Steuerbescheide verschickt. Die Bürger brauchen ihr Geld für wichtigeres wie zum Beispiel Fremdensitzungen, Kinderfasching, Fastnachtsumzug oder karibische Nacht.“

Kompetenz
im Dienst des Kunden



Rasch

HEIZUNGSTECHNIK BÄDER

über
40
Jahre
1962 2004

Ringstraße 12
63607 Wächtersbach-Neudorf

Tel.: 06053 / 1833

Krankenfahrten zur:

Dialyse, Krankenmassage, Chemotherapie, Bestrahlung, ambulanten Operationen mit Folgefahrten und stationärem Aufenthalt im Krankenhaus mit Abholfahrt.

Wir beraten Sie:

Über erforderliche Unterlagen und Kostenübernahme bei den Krankenkassen.
Auf Wunsch erledigen wir die notwendigen Formalitäten für Sie.

Inh. Christel Rößner

Abrechnung mit
allen Krankenkassen



Ihr Friseur hat immer Zeit für Sie!

Salon Kucka

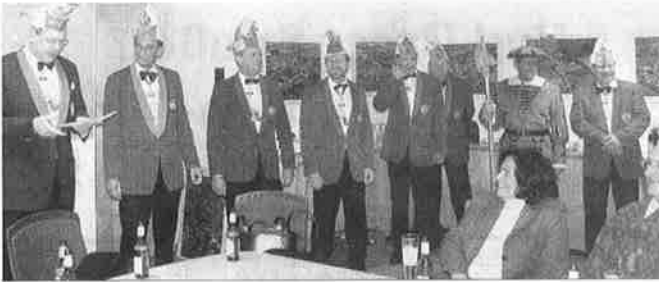
63607 Wächtersbach
Calaminusstraße 10 - Tel. 06053 / 9603

> Wir bitten um Voranmeldung <

WCV-Mitglied

In Wächtersbach herrschen seit gestern die Narren

Der Magistrat hat Pause



In die Magistratssitzung geplatzt: Adrian Eichhorn macht die Stadträte arbeitslos (Foto:Ludwig)

Wächtersbach (jol).
Erstmals ergriffen die Wächtersbacher Karnevalisten „unter der Woche“ die Macht. Gestern, gegen 17 Uhr, wurde der Magistrat abgesetzt. Der Elferrat unter Leitung des WCV-Chefs und Sitzungspräsidenten Adrian Eichhorn übernahm das Kommando.

Mit dem Hissen der WCV-Flagge zeigten die Narren weit- hin ihre Machtübernahme an. Die Stichwahl des Landrates hat den angestammten Sturm am Wochenende verhindert, dennoch entging der Magistrat seinem Schicksal nicht.

Adrian Eichhorn verkündete das Regierungsprogramm des WCV. Da der Magistrat „arm wie eine Kirchenmaus“ sei, sorgten die Karnevalisten für die nötige Verpflegung: „Wir trinken nur Wächtersbacher Bier, weder Würzburger noch Kulmbacher“, sagt Patriot Eichhorn. Und da „im Magistrat lauter arme Würstchen sind, gibt es selbige dazu“.

In seinem Zwölf-Punkte-Programm forderte Eichhorn vor

allem das Verbot von Wahlkämpfen in der Faschingszeit. Man brauche solche politische Narretei nicht, und nach den Sitzungen „wollen die Leute ihre Ruh“.

Die Magistratsmitglieder sollen alle Konten bis zum Aschermittwoch einfrieren, um die „Beerdigungskosten für den Fasching vorab bezahlen zu können“.

Abschließend verlangte Eichhorn, bis zum Aschermittwoch keine Steuerbescheide zu verschicken, da „die Bürger ihr Geld für Wichtigeres wie Fremdensitzungen, Kinderfasching, Fastnachtsumzug oder Karibische Nacht“ bräuchten.

„Bis zum Aschermittwoch soll von nun an mit einem

deutlichen fröhlichen Helau begrüßt werden.“

Der „Wächter vom Bach“, Heinz Colonius, schloss die Machtübernahme mit einer kurzen Büttenrede ab. In humoristischer Form brachte er die aktuellen Probleme in der Stadt und am Rathaus zur Sprache.



BRILL

Bauunternehmen

Bad Orber Straße 7
63607 Wächtersbach-Aufenau
Tel. 0 60 53 - 96 25 Fax 12 26

VEREINSNADELN
HANDGRAVUREN
SCHILDER SKALEN
PRÄGESTEMPEL

SPORTPOKALE
SPORTPLAKETTEN

ABZEICHEN
MASCHINENGRAVUREN
FRONTPLATTEN
INDUSTRIEGRAVUREN



Jürgen *Schultheis*

GRAVIERTECHNIK

63636 Brachtal-Schlierbach

Telefon (0 60 53) 97 37

Mit oder ohne Maske

*... auch während des
Karnevals sind wir
für Sie auf Achse!*

Weisgerber

Umweltservice

- Containerdienst
- Rohr- und Kanalreinigung



Weisgerber Umweltservice GmbH

Industriestr. 52 · 63607 Wächtersbach · ☎ (0 60 53) 60 00 49

Fax (0 60 53) 60 00 69 · E-Mail: Weisgerber_Umweltservice@gmx.de



1. WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN 1961 E.V.

> *Der ernsthafte Vorstand* <

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	
u. Sitzungspräsident:	Adrian Eichhorn
2. Vorsitzender:	Wilfried Wilhelm
Schatzmeister:	Dieter Lohrey
Schriftführer:	Andreas Wolf
Organisationsleiter:	Jürgen Schneider



Teamleiter:

Jung-Karnevalisten:	Martin Wiesner
PR-Team:	Reiner Neusser
Finanzen:	Hagen Kolb
Gastronomie:	Ulrich Stiebeling
Fundus:	Wolfgang Stein
Zug-Komitee:	Volker Deubert
Technik:	Andreas Wolf
Garde:	Birgit Grillwitzer
Kindersitzung:	Conny Schuchardt
Dekoration:	Werner Wies
Casino:	Heinz Zimmer

Ehren-Vorsitzender:	Paul Zilch	
Ehren-Vorstandsmitglieder:	Helmuth Scheuß	Gerhard Hoika
	Karl Eichhorn	Rudi Schneider

Ehren-Senatoren:	Friedrich Roskoni	Hermann Pütsch
	Werner Wappler	Wilhelm Kremer
	Heinrich Heldmann	Dr. Wilfried Steitz
	Eberhard Stamm	Dr. Ralph Burger

Verbandszugehörigkeit:	Bund Deutscher Karneval E.V.
	IG Mittelrheinischer Karneval E.V.
	Föderation Europäischer Narren E.V.
	Nährische Europäische Gemeinschaft E.V.



Friseursalon
-IL FIGARO-

bei

DINO & VITA

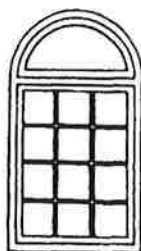
Der Friseursalon mit italienischem Flair
Inh. L. Perrone • 63607 Wächtersbach • Friedrich Wilhelm Str. 36
Tel. 0 60 53 - 95 07

Qualität. Denn wir kennen uns aus.



Kunststoff- und Alufenster
Wintergärten
Haustüren

Automatiktüren
Alucobondblenden



63607 Wächtersbach
Industriestraße 2
Tel: 0 60 53 - 61 25 0 • Fax: 61 25 50

GÄRTNEREI



JUNG

BRACHTTAL • RUF 0 60 53/17 54

FLEUROPE

„Petrus an der Himmelspforte“

Auszug aus Blütenrede 2005
von Werner Ach

Ich soll Euch jetzt unterhalten, als „Petrus an der Himmelspforte“. – Ich werde den Teufel tun. Nichts los hier oben auf Wolke sieben! Hinter mir fünf Engel, das war's. In den Himmel kommt nur, wer nicht gegen die Zehn Gebote verstoßen hat. Das hat lange keiner mehr geschafft. Ehebruch, Nächstenliebe, kein falsch Zeugnis abgeben – Politiker wurden hier auch noch nicht gesehen! Vor mir da unten im Saal, das muss die Hölle sein, bei Euch ist ja der Teufel los. Um entweder in den Himmel oder in die Hölle zu kommen, muss man sich bekanntlich auf die letzte Reise machen. „Last minits“ sozusagen, natürlich „all inklusive“! Aber „all inklusive“ scheint es nur in der Hölle zu geben.



Fragt mich da neulich der Erzengel Lupo, wieso sich in der Hölle die Tische unter den Schlemmerbüfettis nur so biegen, während es im Himmel nur Brot und Wasser gibt. Im Himmel lohnt es sich nicht, wegen der fünf Engel hinter mir immer warm zu kochen. Die nehmen ihre Nahrung sowie nur flüssig zu sich!

Wissen Sie, wie viel ein Mitglied des Elferrates trinken muss, um auf 0,8 Promille zu kommen? Drei Tage nichts!

Unterwelt und Olymp, Fegefeuer, Himmel und Hölle – deutlicher als mit diesen Worten lässt sich die Bandbreite der menschlichen Gefühlswelt nicht ausdrücken.

Genauso ist es mit einer Blütenrede.

Ideen zu haben ist der Himmel, sie dann aber in Text umzusetzen, das ist die Hölle!

Neulich habe ich unbeabsichtigt zwei katholische Priester belauscht, die sich vor der Kirche unterhielten.

Wir werden es nicht mehr erleben, dass wir einmal heiraten können, sagte der eine Priester. Nein, sagte der andere, aber unsere Kinder!

Gestern hatte ich wieder einmal Besuch vom Teufel.

Er fragte mich, ob wir nicht einmal ein Fußballspiel „Himmel gegen Hölle“ ausrichten könnten. Ich sagte, glaubt ihr, dass ihr auch nur die geringste Chance habt.

Sämtliche guten Fußballspieler sind im Himmel, Uwe Seeler, Beckenbauer, Maradona.

Macht nichts, sagte der Teufel, aber wir haben alle Schiedsrichter!

Aber alle Schiedsrichter hat der Teufel nicht. Einen hat das organisierte Verbrechen.

Nicht der DFB ist gemeint, sondern die kroatische Mafia.

Jetzt hat der Ruf im Station „Schiedsrichter ans Telefon“ eine völlig neue Bedeutung bekommen. Nun will die Mafia neue Absprachen treffen.

Der Teufel schießt bekanntlich immer auf die selbe Stelle, und beschissen hat dann auch unsere Fußball-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Portugal gespielt.

Inzwischen ist allerdings der Nationaltorwart Oliver Kahn wieder die unumstrittene Nummer 1 – auf der Liste der „peinlichsten Deutschen“. Wenn Kahn seinen Mund ganz weit aufreißt, kann man sich vorstellen, wie das Tor zur Hölle aussehen könnte.

Nach dem Rücktritt von Rudi Völler als Teamchef der Nationalmannschaft hat Mayer-Vorfelder, der nächste Bundestrainer müsse fliegend deutsch sprechen.

Damit war Lothar Mathäus, der Rhetorik-Kannibale aus Herzogenaurach, aus dem Rennen.



Die Bürger gehen jetzt immer mehr auf Distanz zu den Politikern wegen der vielen Reformen. Die Föderalismusreform ist gerade gescheitert am föderalen Realismus, und die Bildungsreform existiert höchstens in Eurer Einbildung.

Dabei hat doch die letzte Pisa-Studie ausdrücklich bewiesen, dass wir Luxemburg im Bruchrechnen überholt haben, und im Lesen haben wir mit Platz 19 die Mongolei klar hinter uns gelassen.

Wir Deutsche sind Weltmeister – im Pessimismus! Daher auch der Begriff „Leitkultur“.

Ich verstehe ja die ganze Aufregung um Hartz IV nicht.

Arbeitslosen- und Sozialhilfe werden doch zusammen gelegt, dann haben die Empfänger doppelt so viel Geld zur Verfügung.

Dafür kann man doch ruhig auf das Ersparte oder die Lebensversicherung verzichten.

Das Problem mit dem vielen Geld auf den Sparbüchern gäbe es doch gar nicht, wenn nicht die Herren von der Volksbank jedem bei der Geburt 5 Mark geschenkt hätten.

Damit hat doch alles angefangen, schon lange vor Hartz IV.

Doch was kommt eigentlich nach Hartz? Da kommt es härter.

Wenn Angela Merkel mit ihrer CDU die Wahl gewinnt, will sie sich für die Lohnfortzahlung einsetzen. – Nicht im Krankheitsfall, sondern für Politiker wie Hermann-Josef Arentz und Schlaurentz Meyer, die fürs Nichtstun besser bezahlt werden, als andere fürs Arbeiten.

Der Nachfolger von Arentz als Arbeitsmarktexperte ist der CDU-Bundestagsabgeordnete Karl-Josef Laumann. Laumann, da ist der Name schon Programm.

Angela Merkel, deren Mundwinkel nur nach oben zeigen, wenn sie auf den Kopf gestellt wird, wird nach Schäuble, Merz und Seehofer als eiskalte Männermörderin bezeichnet.

Aber was soll sie machen, Frauen in Führungsposition gibt es bei der CDU nicht.

Konnte es nach Helmut Kohl noch ne Steigerung geben? Ja, es konnte.

Früher hatten wir Kohl, und jetzt haben wir Köhler.

Der neue Bundespräsident hat gleich zu Beginn seiner Amtszeit gesagt, die Deutschen seien Weltmeister, jedenfalls beim Urlaub machen.

Auch die Arbeitgeber fordern, alle sollen wieder mehr schaffen.

Nicht nur weniger Urlaub, auch weniger Feiertage soll es geben.

Was sollte der ganze Hickhack um den 3. Oktober? Der Wegfall dieses Feiertages sollte 0,1 % in die Staatskasse bringen. Das ist doch eine klare Schnapsidee.

Dabei sind 90 % der Deutschen dafür, dass der „Tag der deutschen Einheit“ wieder wegfällt.

Allerdings nur unter einer Bedingung, wenn auch die Einheit wegfällt.

Der Rosenmontag und Allerheiligen werden auch zusammengelegt.

Dann kann der Faschingsumzug gleich den Umweg über den Friedhof machen!

Mir ist im Advent dann ein Licht aufgegangen.

Warum schaffen wir nicht einfach Weihnachten ab? – Das Waldsterben würde gestoppt, wenn keiner mehr Weihnachtsbäume fällt und tausende Gänse könnte länger leben, und die, die sich damit überfressen auch!

Nicht nur die Weihnachtsgeschichte müsste neu geschrieben werden sondern auch die Schöpfungsgeschichte.

Experten im Finanzministerium haben jetzt heraus gefunden, dass die Schöpfung zehn Tage gedauert hat, und nicht, wie bisher angenommen, 7 Tage.

Damit gibt es ab sofort die 10-Tage Woche, das spart uns 16 Wochenenden.

Für 16 Sonntage muss kein Zuschlag mehr gezahlt werden, und schon geht es mit der Konjunktur ungebremst aufwärts.

Viele Firmen streichen das Urlaubsgeld, weil das niemand mehr braucht.

Wer für 15 Euro mit Rynair fliegt, der kann das doch von seinem Taschengeld bezahlen!

Das Taschengeld wird jetzt auch gekürzt, bei den Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen.

Völlig zu Recht, den schließlich verzichten die Manager bei Opel und VW auch auf höhere Gehälter.

SCHÄFFER-BAUDEKORATION GBR

*Maler-/ Tapezierarbeiten • Verputz
Anstrich • Innenausbau
Wärmedämmung • Trockenbau*



Triebstr. 46
63607 Wächtersbach / Hesseldorf

China-Restaurant

PANDA Inhaber TONG

熊貓酒家

Bahnhof Str. 23
63607 Wächtersbach
Telefon (0 60 53) 98 70



Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
11.30-14.30 u. 17.30-23.30 Uhr
Sonntag und Feiertag
Dienstag Ruhetag

Wir führen
CWS-Wertlack
perfekt für
innen u. außen

CWS
WERTLACK

Mit schöner Leistung glänzen.

*Laminatböden gibt
es in einer Fülle von
Qualitäten und Muster
- aber auch in sehr
unterschiedlicher
Strapazierfähigkeit.*

Farbenhaus Hildegard Krämer Hebelsfeld 7 Wächtersbach/Weilers Tel. 06053/1451

FARBEN · TAPETEN · FUSSBODENBELÄGE

Seit 1860



**RAINER
RÖHL**

Dachdeckermeister

Inh. M. Röhl

63628 Bad Soden-
Salmünster
Berliner Straße 5
☎ 06056 - 8736
Fax 06056 - 4448

BEDACHUNGEN SCHINDELN FASSADEN

Ihr Fachbetrieb bei Beratung
und Ausführung von:

- Bedachungen, Steil- u.
Flachdach
- Fassadenverkleidung
- Holzschindel u. Wettbretter
- Spenglerarbeiten
- Dachfenster u. Solaranlagen
- Kaminverschieferung
- Dach- u. Abdichtung
- Naturschieferarbeiten

Mitglied der Dachdecker-Innung HU

Sicherheit

Service ...



**Segmente
die wir vereinen**

Bewachungen
Personenschutz
Observationen
Ermittlungen
Arbeitssicherheit
Veranstaltungsschutz

HEIL

Jürgen Heil

**Security
Service GmbH**

Am alten Feldchen 39
D-36355 Grebenhain

T +49(0) 6643 919 445
F +49(0) 6643 799 830

www.heil-security.de
info@heil-security.de

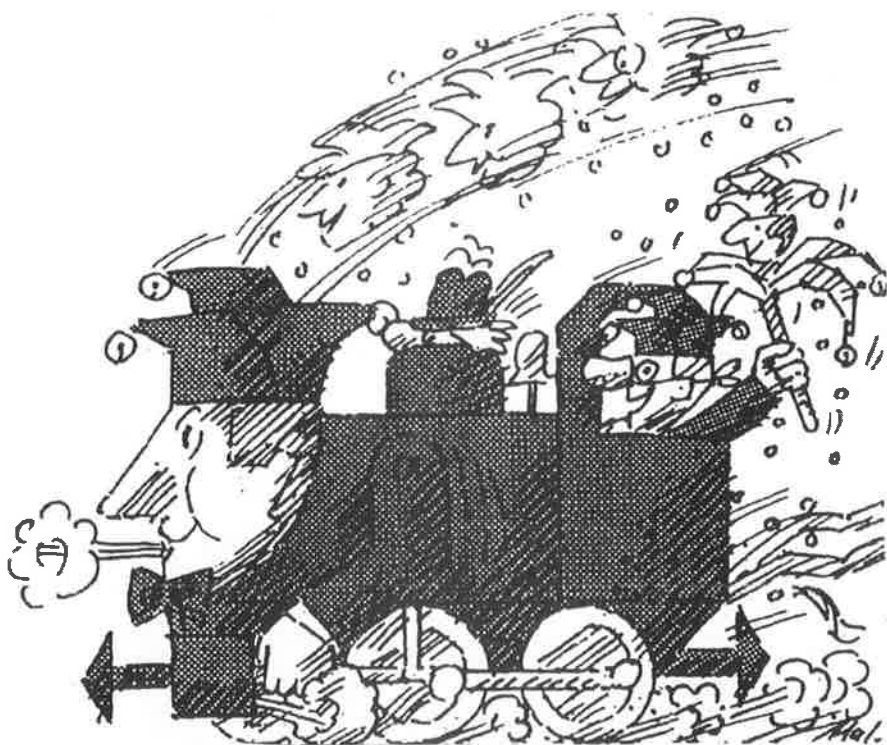
© 2000 Heil Security

Fastnacht-Sonntag, den 26. Februar 2006

Beginn 14.01 Uhr

Grosser Fastnachtszug

in
Wächtersbach



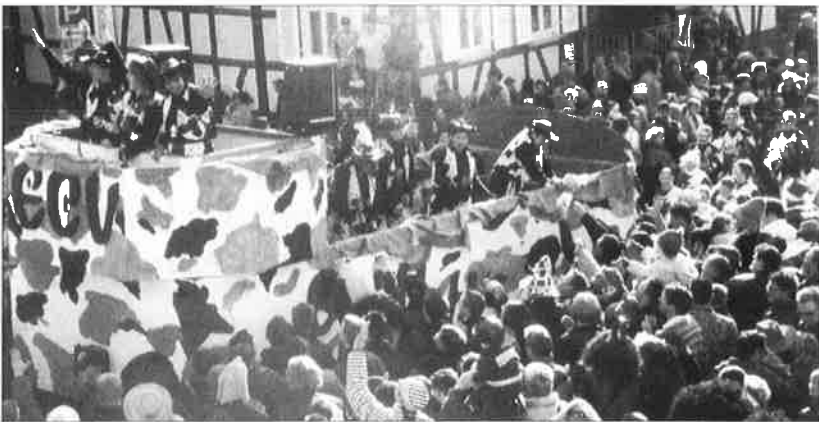
Anschließend **Zug-Rummel** im Bürgerhaus

<<< Eintritt frei für alle Narren >>>

Wächtersbacher Fastnachtzug 2005



..... und diesmal lachte sogar die Sonne dazu!



Die machen
alles mit.



Kontaktlinsen
für Sport
und Freizeit.

**optik
eckert**

Brillen.
Kontaktlinsen.
Und mehr.

Frankfurter Straße 52-54
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel. 06056/1313 · www.optik-eckert.com

Wächtersbacher Fastnachtszug 2005

> Der WCV prämiert die besten Zugbeiträge <

Seit über zwei Jahrzehnte werden alljährlich beim Wächtersbacher Fastnachtszug die gelungensten Zugbeiträge von einer neutralen Jury zur Prämierung ausgewählt.



Bei der Beurteilung finden Originalität, Idee und Kostümierung sowie das persönliche Engagement der Teilnehmer besondere Beachtung.

Die Erstplatzierten erhalten vom WCV jeweils eine kleine Anerkennung.

Beim 42. Wächtersbacher Fastnachtszug, am Fastnacht-Sonntag, den 6. Februar 2005, wurden folgende Preisträger ermittelt:

Kegelclub „Neuntöter“ Bad Orb
„Arm und Reich“

Turnverein Wächtersbach
„Eiszeit“

Damen-Gymnastikverein Hessendorf
„30 Jahre Damen-Gymnastik“

Bolle-Club Niedergründau
„Südstaatlerinnen“

Wir danken allen Zugteilnehmern für ihr Mitwirken an unserem Fastnachtszug.

Unser besonderer Dank gilt auch in diesem wieder den Jury-Mitgliedern für ihr ihre nicht immer leichte Aufgabe.

Dank auch unserer Polizei und den Freiwilligen Feuerwehren aus Wächtersbach und den Stadtteilen, die erheblich zum reibungslosen Ablauf des Fastnachtszuges beigetragen haben, der Wächtersbacher Stadtverwaltung mit ihrem Bauhof, der Firma Globus für die Bereitstellung ihrer Parkplatzanlagen, und nicht zuletzt den zahlreichen Helferinnen und Helfern am Rande des Zuges.

Ohne all diese tatkräftige Unterstützung wäre eine solch gigantische Veranstaltung kaum durchzuführen.

Den diesjährigen Preisträgern gratulieren wir mit einem dreifach-donnernden

Helau!

**Auf Wiedersehen beim 43. Wächtersbacher Fastnachtszug,
am Fastnacht-Sonntag, den 26. Februar 2006**

SANITÄR + HEIZUNG **GESCHWINDNER**

MEISTERBETRIEB FÜR GAS - UND WASSERINSTALLATION

[HTTP://WWW.GESCHWINDNER.DE](http://www.geschwindner.de)

BERATUNG • PLANUNG • MONTAGE • SANITÄR • HEIZUNG
REGENWASSERNUTZUNGSANLAGE • WARTUNG • KUNDENDIENST

**MEISTERBETRIEB
HOLGER
GESCHWINDNER**

BACHSTRASSE 5-7
63607 WÄCHTERSACH
TELEFON (0 60 53) 60 04 06
TELEFAX (0 60 53) 60 04 08

w/v

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

TEL 06053 / 5914

Inh. V. Laube

- /// Neuanlagen
- /// Umgestaltungen
- /// Baumschnitt und Pflege
- /// Pflasterarbeiten
- /// Natursteinarbeiten
- /// Gartenteiche
- /// Zaunbau

Die
Gartenfee

Inh. R. Schneider

Der Komplettservice
auch für Ihr Grundstück !

06053 / 4795

⊗ Kehren ⊗ Mähen ⊗ Pflegen ⊗ Baumfällarbeiten www.diegartenfee.de



Unser Apfelwein und Apfelsaft stammt ausschließlich
von Äpfeln heimischer Bäume. **Das garantieren wir !**

bei uns ist Qualität Chefsache !

- seit über 50 Jahren -



Fruchtsäfte Apfelwein

GAUL & MATTHES

Kellerei und Getränkehandel

Birstein / Untersotzbach

Tel.: 0 60 54 / 12 51

vom 7. Februar 2005

20 000 beim 42. Fastnachtsumzug des Wächtersbacher Carneval-Vereins

Narren mischen Lindwurm auf

Wächtersbach (kel). Die Hände zum Himmel und ein dreifaches „Wächtersbach Helau“: 20 000 Fastnachter aus nah und fern feierten gestern den längsten närrischen Lindwurm der Region mit rund 100 Zugnummern. Die Schelme, Bus-Schärcher und Käwwern hatten bestes Umzugswetter aus der Nachbarstadt Gelnhausen mitgebracht. Die Orber Viktoria fuhr mit der Bimmel vor. In Altenhaßlau hatten sie gestern die Bürgersteige hochgeklappt, denn die Haselnüß waren gleich mit einer Hundertschaft aus Gardisten und Clowns angereist. Die Brachttaler Dippegucker feierten ihren 50. Geburtstag. Der „K.V.M.“ Maintal war gleich mit zwei Fußgruppen und Motivwagen dabei ebenso wie die Karneval-Sektion der Wächtersbacher Feuerwehr.

Rund 1500 Aktive zeigten Liebe fürs Detail und mischten den bunten Lindwurm richtig

auf. Doppelt gemoppelt hält besser, dachten sich die Wächtersbacher Karnevalisten und sorgten dafür, dass sich ihr Wurm auf seinem Weg durch die Altstadt am Lindenplatz in den Schwanz biss. Im närrischen Zentrum der Wächtersbacher Fassenacht erlebten 2500 das närrische Treiben im Doppelpack.

Flower-Power-Gefühle vermittelten die Radfahrer. Die Aufenauer Schlabbedapper

brachten mit ihrem Dreigestirn Prinz Sven, Jungfrau Nicola und Bauer Felix herrschaftlichen Frohsinn mit. Die Sportgemeinschaft aus Hesseldorf, Weilers und Neudorf fühlte sich unbeslegbar wie Asterix und Obelix. Für einen Knaller sorgten die blauen Techniker vom Wächtersbacher Technischen Hilfswerk. Der Wächtersba-

cher Carneval-Verein an der Zugbütt sorgte mit seiner heißen Äppelwoi-Tankstelle für feucht-fröh-

liche Stimmung in den Gassen. Nur nichts vergessen: Selbst an Sonnencreme mit Schutzfaktor zwei hatten die Karnevalisten gedacht. Protokoller Heinz Colonius moderierte das fröhliche Treiben und animierte die Musikgruppen, doch mal einen raus zu lassen. Schwungvoll zogen sechs Klangkörper zwischen tanzenden und singenden Narren einher.

Die nächste Eiszeit kommt bestimmt, kündigte der Turnverein an und

hat mit seinem Motivwagen gute Chancen, von der Jury zum besten Motivwagen gekürt zu werden. Eingerahmt vom Musikzug und dem Kanonenwagen überzeugten die WCVer eindrucksvoll die begeisterte Narrenschar, dass Wächtersbach die Hochburg des karnevalistischen Treibens im Kinzigtal bleibt.



Die Gardemädchen des WCV kommen im größten Gedränge kaum zum Tanzen



Die Bad Orber Viktoria hat die Bimmel mitgebracht

Fotos: Kelkel

Natursteine für Haus, Garten und Terrasse



Vereinigte Hartsteinwerke GmbH

Main-Kinzig-Str. 30
63607 Wächtersbach

Telefon: 06053 - 61890
Telefax: 06053 - 618914

E-Mail: info@vhw-natursteine.de

- Verkauf an Privat + Gewerbe -
- Anlieferung mit eigenem LKW möglich -

*Macht mit
beim großen Wächtersbacher Fastnachtzug 2006*



Ruft doch einfach an bei:

Zugmarschall
Volker Deubert
63607 Wächtersbach
Lindenplatz 4
Tel. 06053 / 3789

Der größte Faschingsumzug im Kinzigtal

101 Nummern gingen gestern in Wächtersbach an den Start – Morgen Abend feiert der WCV eine „Karibische Nacht“

Von Hans Joachim Eichenauer

WÄCHTERSBACH. „Wächtersbach Helau!“ Fast drei Stunden lang wälzte sich mit 101 Zugnummern der größte Faschingsumzug im Kinzigtal durch die Straßen der Messestadt. Selbst durch die engen Gassen zwängte sich der närrische Lindwurm, begleitet von tausenden von Schaulustigen, die ihrerseits das Narrenvolk grüßten, drückten und küssten.

Die Kinder warteten mit Tüten auf die süßen Gaben aus freigiebigen Händen. Strahlender Sonnenschein bei milder Kälte empfing Zuschauer wie Aktive. Ideales Wetter zum Schunkeln oder andere aufwärmende Tätigkeiten wie Trinken. Drei Stunden lang genoss das Narrenvolk die Ausgelassenheit des Höhepunktes im diesjährigen Fasching. Ein Fasching, bei dem in seiner Kürze nicht ausgiebig genug Ausgelassenheit herrschen konnte.

Die Straßen und Gassen waren erfüllt vom Dröhnen der Lautsprecher der närrischen Komitees und Vereine und von den

Klangen der vielen Spielmanns- oder Musikzüge. Es hagelte „Knollen“, Popcorn und Mini-Fläschchen mit „heißen“ Getränken. Mit einem vorausfahrenden Versorgungsfahrzeug und heißem „Äppelwoi“ aus der Ernte des Wächtersbacher Carneval Vereins sorgte der für einen „warmen Empfang“ der Akteure. Hinter dem „Äppelwoi“ folgten passend die Brezeln und Salzstangen.

Aus dem ganzen Kinzigtal, aus den Städten und Dörfern in Vogelsberg und Spessart kamen Zugnummern wie Zuschauer. Unter den Tausenden auch viele Gäste aus den Wächtersbacher Partnerorten Chatillon sur Chalaronne, Vonnas und Baneins. Einmal vom Bürgerhaus der Messestadt weg und dann wieder zurück zum anschließenden Zugrummel des WCV, wo man sich nach den Strapazen des Zuges aufwärmen und erholen konnte.

Dienstagabend ist für die großen und am Nachmittag für die kleinen Narren noch einmal Gelegenheit zur Ausgelassenheit. Der WCV feiert im Bürgerhaus eine „Karibische Nacht“. Am Aschermittwoch nehmen die Aktiven des WCV tränenreich vom Fasching Abschied. Bürgermeister Rainer Krätschmer übernimmt dann wieder die Macht im Rathaus.



Zahlreiche Garden liefern beim Umzug durch Wächtersbach mit



Ihre närrische Kreativität bewies die Fußgruppe des TV Wächtersbach

Maßkonfektion

die Alternative für Qualität und Passform

W. Friedel

97833 Frammersbach

Lohrer Straße 48 - Tel. 09355 / 2042 WCV-Mitglied

ECW

EINRICHTUNGS
CENTER
WÄCHTERSACH

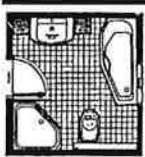
ALLES
UNTER EINEM
DACH



Küchen
Bäder
Fliesen

BÄDERSTUDIO Just

Besuchen Sie unsere
Badausstellung



Tel
06053-600280
Fax 600281
homepage
Just-Bad.de

Maßgenaue Planung
Kompetente Beratung
Kompletter Service
Fachgerechte Montage
Verkauf und Lieferung

Große Fliesenausstellung

Fliesen Studio KOCH

Fachmännische Beratung
Verkauf
Fliesenverlegung

Tel. - 06053 - 600822
Fax - 06053 - 609961

**“Wenn es um
die Küche
geht,
mache
ich keine
Umwege.“**

musterhaus
küchen

FACHGESCHAFT

Küchen- Reinhard

Tel. 06053/61570, Fax 615727
www.kuechen-reinhard.de
info@kuechen-reinhard.de

ECW Industriestraße 7 - 63607 Wächtersbach - Öffnungsz. Mo-Fr 10-19 Sa 10-14 Uhr

MECU GmbH & Co.KG

wünscht den Wächtersbacher Narren
eine erfolgreiche Campagne 2005/2006

MECU GmbH & Co.KG

Ihr Partner für NE-Metallhalbzeuge
61200 Wölfersheim-Wohnbach - Berggartenweg 2
Tel: 06036/9894-0 - Fax: 989415
E-Mail: hessen@mecu.de

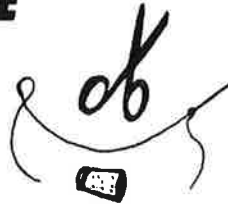


MASS-SCHNEIDEREI und STOFFE

Astrid Kaiser

Calaminusstraße 13
63607 WÄCHTERSBACH

☎ (06053) 9943



WCV-Mitglied

„Gartenabfall“

Auszug aus dem Protokoll 2005
von Heinz Colonius

Mit Handy´s passieren oft die tollsten Sachen,
Franz Kriegel kann jetzt darüber lachen.
Bei den Eltern zur Gartenarbeit engagiert,
die Blaumeiser-Ich-AG den Abfall fährt.

Bei der zweiten Tour passiert es schon,
verschwunden war sein Telefon.
Die Not war groß, die Suche startet,
kein Abfall mehr, ihr erst mal wartet.

Man fährt zur Abfallstelle hin:
die Nummer tippen, das macht Sinn.
Und siehe da, der Klingelton
im großen Container hört man ihn schon.

Er steigt hinein, der Tag gerettet,
das Telefon im Laub gebettet!



Altstadt - Metzgerei **Reetz** Treff punkt des guten Geschmacks!

e-mail: info@metzgerei-reetz.de • www.metzgerei-reetz.de

Marktplatz 7 • 63607 Wächtersbach • Tel.: 0 60 53 - 25 12 • Fax 0 60 53 - 60 12 31

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr • 14.00 - 18.00 Uhr • Sa 7.00 - 13.00 Uhr



Wellness & Hairstudio

N^o1

NUMBER ONE

by Aysun Tekin

Hairstudio

Kosmetikstudio

Nagelstudio

Sonnenstudio

und vieles
mehr!

Bahnhofstraße 54 • Wächtersbach

Tel.: 06053-708664

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 20.00 Uhr • Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

KÉRASTASE
PARIS

WELLA

System
Professional

GOLDWELL
PROFESSIONAL HAIRCARE

Ergoline

Ehrungen in der Campagne 2005

Auch in der Campagne 2005 wurden wieder zahlreiche WCV-Aktive für ihre Verdienste besonders ausgezeichnet:



Mit dem „*Goldenes Vlies*“, dem höchsten Orden der im Karneval vergeben werden kann, wurde

Katja Wies

für 25-jährige aktive Mitarbeit in den WCV-Tanzgruppen geehrt.

Die „*Goldene Flamme*“

> *Für hervorragende Leistung im Karneval* < wurde für 15-jähriges aktives Mitwirken in den Tanzgruppen verliehen an:

Kim Eichhorn

Mit dem „*WCV-Verdienstorden in Gold*“

> *Für treue Mitarbeit* < wurden für 10-jährige aktive Mitgliedschaft in den Tanzgruppen ausgezeichnet:

Anne Peter

Ina Ullmann

Sabrina Krug

Melanie Ritzel

Den „*WCV-Verdienstorden in Silber*“ erhielten für 5-jähriges Mitwirken in den Nachwuchsgruppen:

Lisa Rieger

Melissa Kleespieß

Romina Ehresmann

Maximilian Hoell

Lena Lange

Christina Metzler

Lena Muth

Anabella Rabanus

Ricarda Faupel

Katharina Knobloch

Anna Müller

Wir danken den Ausgezeichneten für ihren langjährigen Einsatz und gratulieren mit einem dreifach-donnernden

Helau!

Autohaus **HEINZ**



KIA-Vertragshändler

Kinzigstraße 10

63607 Wächtersbach

Tel. (06053) 3544

Fax (06053) 3505

www.kiaheinz.de



Ford-Vertragswerkstatt

Brückenstraße 19

63607 Wächtersbach

Tel. (06053) 1776

Fax (06053) 5310

www.fordheinz.de

Unser Leistungsangebot:

- ❖ Service für alle Fahrzeuge
- ❖ Neuwagen
- ❖ Vorführwagen u. Gebrauchtwagen
- ❖ Freier Auto-Einmal-Eins-Meisterbetrieb
- ❖ Reparaturen auch an Fremdfabrikaten
- ❖ Karosseriearbeiten u. Lackierungen
- ❖ Autoglas-Service
- ❖ Unfall-Instandsetzungen
- ❖ Versicherungen, Finanzierungen / Leasing
- ❖ Zubehör und Sonderausstattungen
- ❖ Einbau von Freisprechanlagen
- ❖ Einbau von Navigationssystemen
- ❖ Elektronische Achsvermessung
- ❖ Haupt- u. Abgasuntersuchung
- ❖ Ersatzteil- u. Zubehörverkauf
- ❖ Komplette Fahrzeugpflege
- ❖ Fahrzeugaufbereitung
- ❖ Klimaanlage-Service
- ❖ Zulassungsservice
- ❖ Reifen-Service
- ❖ Kurzzulassungsangebot



Das „Goldene Vlies“

Das „Goldene Vlies“ ist die höchste überregionale Auszeichnung die im Karneval verliehen werden kann.

Mit diesem Orden wurden in den vergangenen 4 x 11 Jahren folgende 49 Aktive des WCV für ihre besonderen Verdienste ausgezeichnet:

Paul Zilch (1971)
Helmuth Scheuß (1972)
Ursula Hamerla † (1972)
Mathias Scheuß † (1978)
Gerhard Hoika (1978)
Albert Föller (1978)
Alfred Pfrommer † (1978)
Bruno Wolf (1978)
Jutta Zeller (1979)
Bärbel Scheuß (1979)
Ulrike Scheuß (1979)
Anette Zilch (1979)
Monika Eichhorn (1981)
Josef Miksch (1983)
Horst Barella † (1987)
Wolfgang Glaser (1987)
Günter Kolb † (1987)
Karl Eichhorn (1987)
Horst Rutz (1987)
Egon Lorenz (1987)
Karin Eichhorn (1990)
Dieter Langhans (1990)
Wilhelm Malkemus (1992)
Herbert Neumeister † (1992)
Jürgen Schneider (1993)
Doris Knobloch (1994)
Mechthild Rieger (1994)
Michèle Lohrey (1994)
Volker Deubert (1997)
Josef Sattig † (1997)
Günter Höhn (2000)
Willy Stübing (2000)
Eva Mainka (2004)
Werner Wies (2004)



Rudi Schneider (1987)
Wolfgang Blümel † (1990)
Adrian Eichhorn (1992)
Wilhelm Werth (1992)
Wilfried Wilhelm (1992)
Marga Hörr (1994)
Beate Metzler (1994)
Britta Steinel (1994)
Elke Stock (1997)
Karl Zeller † (1997)
Heinz Colonius (1997)
Hagen Kolb (2000)
Volker Knobloch (2001)
Manfred Hölzer (2004)
Katja Wies (2005)

AUTOTEILE

mingebach



Willkommen bei **mingebach** !!

Wir sind Ihr kompetenter Partner
für Autoteile, Zubehör und
Werkzeuge im Kinzigtal.



Bremsen, Dämpfer, Auspuff, Zubehör, etc... Mit erfahrenen
Mitarbeitern und starken Marken bieten wir schnellen Service
und sind dabei noch günstiger als die ganz „großen“!

– Testen Sie uns! –



mingebach – AUTOTEILE

Wächtersbach – Aufenau

Tel. 06053/4741 Fax. 06053/9881



Hans Wolf



Telefon und Fax

gesch. 0 60 53 - 60 18 11

mobil 0172 - 69 53 62 3

63607 Wächtersbach



Karibische Nacht

Fastnacht-Dienstag

28. Februar 2006

Beginn: 20,01 Uhr

Bürgerhaus Wächtersbach



Mit Show-Einlagen

Es spielt die TOP-TANZ-BAND

CONCORDIA

Kartenvorverkauf bei Volker's Jeans- u. Sportswear, Lindenplatz, GLOBUS,
u. WCV-Verkaufsstelle im Verkehrsbüro Wächtersbach
Restkarten an der Abendkasse

Eine Veranstaltung des WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN

Wasserversorgung

m

Wächtersbach

H

Welnhäuser Tageblatt

vom 10. Februar 2005

Zum Abschluss: Die Karibische Nacht des WCV

WÄCHTERSACH (je). Party-Stimmung im Wächtersbacher Bürgerhaus. Fast 400 Menschen, jung und alt, meistens jung Gebliebene, tanzten Faschingsdienstag in der traditionellen „karibischen Nacht“ des Wächtersbacher Carneval Vereins WCV zu den Klängen der Tanz- und Stimmungsband „Concordia“.

Zwei Go-Go-Girls im knappen Stoff sorgten für Tanzlust und Lust auf mehr... An drei Bars flossen die Getränke, Bier, „Hütchen“ und, gemäß dem WCV-Motto „Engel und Teufel“ gab es „Teuffisches für Engelchen und Bengelchen“, „höllisch guten Stoff“, Drinks und leckere Cocktails mit scharfem Inhalt sowie „himmlisches Manna“, dasselbe gab es auch ohne „Höllenfeuer“.

Weit nach Mitternacht erst verließen die letzten den Saal und die WCV-Aktiven bereiteten sich auf das „drohende Ereignis“ vor, den Aschermittwoch, denn da ist bekanntlich „alles vorbei“ (siehe unten stehender Bericht)...



*Polonaise bei der Karibische Nacht im Bürgerhaus
(Bild:Eichenauer)*



Mit der traditionellen „Karibischen Nacht“
klang am Fastnacht-Dienstag die 44. närrische Campagne des WCV aus

**Darum kauft
man besser
im Elektro-
Fachgeschäft!**



**ELEKTRO
LEHNHOFF**
Inh. Winfried Lehnhoff

Inh. Winfried Lehnhoff
Marktplatz 9
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53 / 18 35
Telefax 0 60 53 / 92 25

**Rimbach
Farm**
Waldgaststätte

Gartenwirtschaft
Kaffee & Kuchen
Ferienwohnungen



**Steinau - Marborn
am Ahler Stausee**
Tel. 0 66 63 / 234

Boe **Böckenhoff** Rechtsanwälte

Geerd Uwe Böckenhoff

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dirk Door

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Karl-Heinz Viehmann

Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Versicherungsrecht
- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht

Bahnhofstraße 3 • 63607 Wächtersbach • Tel.: (0 60 53) 61 70-0

Fax: (0 60 53) 61 70 70

www.boeckenhoff.de • info@boeckenhoff.de

Fastnachts-Beerdigung 2005



Trotz Eis und Schnee ließen es sich die WCV-Narren nicht nehmen die erfolgreiche Campagne 2005 mit ihrem traditionellen Marsch zum Rathaus würdig „zu Grabe zu tragen“

BOSCH

Miele

LIBERTY

RECHEN

RECHEN

B ING. **H. BÖHM**



audio-video-elektro

Telefon 06053-1505

E-mail:

RadioElektroBoehm@t-online.de

63607 Wächtersbach - Friedrich-Wilhelm-Straße 22

PHILIPS

Metz

Technics

HELLO!



**PAPPERT'S
BÄCKEREI**

...natürlich. Gut.

**Wir haben sonntags von
8.00 bis 11.00 Uhr geöffnet!**

Wächtersbach · Main-Kinzig-Str. 32 · Tel: 06053 700885

Trockenbau

Innenausbau

Anstrich- und
Tapezierarbeiten

BAUDEKORATION

K. U. MÜLLER GmbH

63607 WÄCHTERSACH

Gelnhäuser Straße 29

0 60 53 / 13 83



WCV-Mitglied

„Das war´s !“

Auszug aus dem Protokoll 2005
von Heinz Colonius

Himmel und Hölle kommen nach dem Leben,
so lernten wir das früh schon eben.
Doch garantiert wird dieses nicht,
deshalb warten wir nicht auf das Jüngste Gericht,

und nicht auf Luzifers Bemühen.
Wer weiß, was da für Feuer glühen.
Wir genießen hier das Paradies auf Erden,
mit Fassnacht woll´n wir selig werden.

Das Paradies bei uns im Karneval,
ein Höllen-Spaß auf jeden Fall.
Himmlisch soll das Vergnügen sein,
bei Wächtersbacher Bier und Wein.

Jetzt noch ein Wort in eigner Sache -
Mir ist´s dabei nicht grad zum Lache -
Manchmal muß man sich im Leben
entscheiden, und das tu ich eben.

Seit fast zwanzig Jahren in dieser Robe,
steh ich für Euch jetzt schon hier obe,
davor als `Cumbanchero` schon.
Stets viel Applaus war Euer Lohn.

Ich gehöre nun zur alten Garde,
auf mehr Erfolg will ich nicht warte.
Drum reiche ich heute meinen Abschied ein,
und ich muß sagen, es war immer fein.

Ein Narr sagt, was die Klugen denken.
Von diesem Motto ließ auch ich mich lenken.
Ich machte es nicht jedem recht,
manchmal hört ich, heut war der schlecht.

Doch dieses sagt´ man hintenrum.
Egal, mir fehlt auch jetzt kein Schwung.
Ich danke für die schöne Zeit,
war für den WCV allzeit bereit.

Die Hellebarde geb ich jetzt zurück.
Herr Präsident, ich wünsch viel Glück
für die Zukunft unsrem WCV.
Vorbei, das war´s - Euch ein Helau !



STARKASTEN
Tanz-Café

Öffnungszeiten
Donnerstag von 20 bis 2 Uhr
Freitag von 20 bis 4 Uhr
Samstag von 20 bis 4 Uhr
Von 20 bis 21 Uhr Eintritt frei!!!

Tel. 06052-919293
Wegscheide
Bad Orb



CC Erfrischungsgetränke Freigericht GmbH
Josefstraße 26 · 63579 Freigericht
Tel.: 06055 / 8805 - 0

Alle Rathaus-Mitarbeiter aufgeweckt

Der WCV trug gestern mit einem Trauerzug durch Wächtersbach die Kampagne zu Grabe

WÄCHTERSACH. Dröhnend und krächzend tönt der „New Orleans Funeral Blues“, der Begräbnismarsch aus der US-Südstaaten-Metropole, durch die Straßen der Messestadt an der Kinzig. Sie kommt aus den Lautsprechern eines Fahrzeugs aus den Zeiten des Zweiten Weltkrieges, der Farbe nach war es im Afrika-Krieg eingesetzt. „WCV“ prangt an den vier Seiten.

Der Fahne des Wächtersbacher Carnival Vereins mit zwei Trägern vorneweg folgen 30 Herren in Schwarz. Schwarze Zylinder, Mäntel, Hosen, Schuhe, weiße Hemdkragen blitzen heraus, weiß behandschuhte Hände schwingen weiße Taschentücher, führen sie zu den Augen. Aus dem Aufmarsch dringt lautes Heulen. So geht es durch die Stadt, Vom „Casino“ des WCV sind sie aufgebrochen, es geht durch die Friedrich-Wilhelm-Straße, am Lindenplatz vorbei, durch die Gelnhäuser Straße zum Globus-SB-Warenhaus. Einmal die Rolltreppe hinauf, einmal herunter, dann werden sie von Bürgermeister Rainer Krätschmer vor der Rathausstüre empfangen. Dessen Blick geht zur Uhr. „Ihr seid spät, Ihr solltet nicht solange feiern“, so der Unmut und die Mahnung des Rathauschefs. „Wir sind extra so spät, damit die Rathaus-Mitarbeiter erst einmal aufwachen können“, kontert der Sitzungspräsident und Vorsitzender des WCV, Adrian Eichhorn.

Krätschmer öffnet die Rathausstüre, bittet einzutreten. Wächtersbachs ehemaliger Erster Stadtrat Wilfried Wilhelm, „Lupo“, und Adrian Eichhorn durch-

schreiten das Foyer. „Aufwachen, aufwachen“ erschallt ihrdröhnendes Rufen während sie in Richtung der Kantine gehen. Hier ist der Tisch gedeckt mit Gläsern, Brötchen, Rollmops, in der Ecke stehen mehrere Kästen Wächtersbacher Fürstentüpfels. „Wir trauern um eine sehr kurze Kampagne“, eröffnet Eichhorn die Reden. „In sehr kurzer Zeit wurde sehr gute Arbeit geleistet“, lobt er die Karnevalisten hinter und vor der Bühne. Krätschmer bedauert in seiner Gegenrede, dass die Stadt in diesem Jahr nicht am Umzug teilnehmen können und verspricht, dass der zu erwartende Nachwuchs der antiferenden Ersten Stadträtin Susanne Turlach an seiner Seite WCV-Mitglied werde. Nur um anschließend die Rechnung für die „Zugnummer 102, die Kehrmaschine“ zu präsentieren, 930 Euro. Aber, der Bürgermeister erkennt auch an, dass der WCV die Stadt gut nach außen hin repräsentiere.

Susanne Turlach ergreift das Wort, weist auf das diesjährige Kampagne-Motto des WCV hin, „Himmel und Hölle“, und erklärt: „Damit Ihr seht, was dabei herauskommt, möchte ich Euch etwas zeigen.“ Sie öffnet ihre Weste und über dem runden schwangeren Bauch ist ein T-Shirt mit einer Putte gezogen. . . . Nun gehen die Herren zu Rollmops und Bier über: „Auf Ihr Brüder hebt das Glas, denn die Zeit hat Flügel. . .“ – und die Kampagne ist vorbei, zu Grabe getragen bis zum 11.11. . .

• (Von Hans Joachim Eichenauer)



Trauerzug mit Krokodilstränen am Lindenplatz



Macht doch nichts,
wenn jetzt alle
verrückt spielen.

 Kreissparkasse
Gelnhausen

Sie sind doch dabei, wenn der Spaß beginnt. Und wenn der Funke dann auch bei Ihnen überspringt, behalten wir klaren Kopf... und Ihre finanziellen Wünsche im Auge. Ob überweisen, sparen, anlegen oder vorsorgen: Wir regeln alles nach Wunsch, Zuverlässig und pünktlich. Deshalb: Immer der Nase nach, direkt zu uns! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

RK

REINHARD KEHM
STEUERBERATER



63607 Wächtersbach

Poststraße 22 - Tel. 06053 - 6150 0 - Fax: 06053 - 6150-15

WCV - Mitglied

Trauerzug des WCV beklagt zu frühes Ende der Kampagne

Dicke Tränen und kleine Missgeschicke

Wächtersbach (erd). Sie war noch so jung, und schon wird sie zu Grabe getragen: Die Rede ist von der Fastnachtsskulptur, die so kurz war wie schon lange nicht mehr und wegen der die gestandenen Männer des Wächtersbacher Carneval-Vereins (WCV) tränenüberströmt zum Rathaus kamen und nur durch viel gutes Zureden wieder zu beruhigen waren.

Im Frack oder Jangen, schwarzen Mantel und Zylinderhut hatten sich die rund 30 Karnevalisten versammelt, um in ihrer schwersten Stunde ein würdiges Bild abzugeben. Wie immer startete der Trauerzug am WCV-Heim erst zu jener Zeit, als er eigentlich schon am Rathaus sein wollte, und wie immer machten die Trauernden einen kleinen Abstecher zum SB-Warenhaus Globus, um dort in der Spirituosen-Abteilung etwas Trost zu finden.

An Rathaus fiel das obligatorische Einholen der Vereinsfahne flach, weil die Fassnachtler in den Verwirrungen der langen schon vorzeitig vom Mast geholt hatten. Also ging es dann ohne Umschweife ins Casino des Rathauses, wo WCV-Präsi-

dent Adrian Eichhorn die Schulden seiner kurzen Regentschaft beglich.

Anschließend hieß es: „Hoch die Gläser ..., denn wir kommen ja so jung nicht mehr zusammen.“ Dann rief Eichhorn seine Gefolgsleute zur „schmerzlichen Freundschaftspflicht“ auf: „Wir trauern um die sehr kurze Kampagne.“

Mit großer Sorge nahm Eichhorn das Fehlen von Bürgermeister Rainer Krätschmer und der Ersten Stadträtin Susanne Turlach beim Fastnachtsumzug zur Kenntnis. „Der Bürgermeister hat eine Nierenschwäche. Warum? Er trinkt zu wenig.“ Das könne einem Fassnachtler des WCV nicht passieren. Und die Stadträtin sei wegen eines kleinen Missgeschicks ausgefallen. Die Schwangerschaft Turlachs war nochmals Thema. Krätschmer:

„Weil die schwangere Stadträtin nicht mitmachte, hat der Zug sogar gewonnen.“ Nachdem die Trauergemeinde ihn ausgebuht hatte, fügte Krätschmer hinzu: „Sie läuft so langsam. Sonst hätte es am Lindenplatz wieder eine Kollision gegeben.“ Der Rathauschef mutmaßte, die Stadträtin könnte sogar Zwillinge gebären. Worauf Turlach konterte: „Ich kann Sie beruhigen: Es wird nur eins.“ Die Drohung des Bürgermeisters, er wolle dann die Patenschaft übernehmen, hat wohl gefruchtet. Auf die Bemerkung, man könne ja nie wissen, entgegnete Turlach: „Die Mutter weiß, der Vater glaubt.“

Krätschmer machte den Karnevalisten Beine: „Ihr müsst pünktlicher werden. Das müsst ihr noch etwas üben. Wenn man lange feiert, muss man trotzdem früh aufstehen können. Aber orientiert euch nicht am Lupo, der ist das Arbeiten nicht mehr gewohnt.“

Sachliche Kritik gab es ebenfalls: Das Werfen von Konfetti habe großen Aufwand bei der Reinigung zur Folge, und in den Grünanlagen bekomme der Bauhof die Schnipsel nicht mehr weg. Eichhorn gelobte für das Narrenvolk Besserung.



Die heulenden und jammernden Fastnachtler suchten im Globus-Markt nach etwas „geistigem“ Beistand

Beim Umtrunk im Rathaus nach den letzten Helau-Rufen haben sich die Mienen der Wächtersbacher Karnevalisten wieder aufgehellt



SHIFT_city life

**OFFEN.
GESCHLOSSEN.
GESCHLOSSEN
OFFEN.**



Abb. zeigt Micra C+C Premium

NISSAN MICRA C+C

Micra C+C 1.4 | Benziner, 65 kW (88 PS) ▪ vollautom. Stahlverdeck mit integriertem C-View™ Glasdach ▪ 2+2-Sitzer, großer Gepäckraum ▪ 4 Airbags ▪ elektr. Fensterheber ▪ Nebellampen ▪ Bordcomputer ▪ elektr./beheizte Außenspiegel

Unser Preis

16.590,- €

Gesamtverbrauch l/100 km:
innerorts 8,2, außerorts 5,6,
kombiniert 6,6, CO₂-Emissionen
kombiniert 158g/km (Messver-
fahren gem. RI 80/1268/EWG).

**autohaus
vogt**

sehen, fahren, erleben.

**AUTOHAUS VOGT
BRÜHLSTRASSE 11
63607 WÄCHTERSACH
TEL. 0800/0009309 FREECALL**



Bistorante-Pizzeria-Espresso Bar

LA GROTTA

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Am Bahnhof 13 a
63607 Wächtersbach
06053/1719 oder 601909(Küche)



Erinnern Sie sich noch ?

Vor nahezu fünfunddreißig Jahren war die sogenannte Gebietsreform ein großes Thema, über das Helmuth Scheuß als „**Wächter am Bach**“ in seinem Protokoll ausführlich berichtete.

„Der Wächter am Bach“

Auszug aus dem Protokoll 1972 von Helmuth Scheuß

Mir lacht das Herz, Euch hier zu sehen,
im Jubeljahr des WCV.

Zum närrischsten der Jubiläen
herzlich willkommen mit Helau!

Die Elf gilt schon seit alten Zeiten,
als das Symbol der Narretei
und elf Campagnen zu bestreiten,
ist Grund zum Feiern, einwandfrei!

Elf Jahre hört´ beim WCV Ihr
Narrhalla-Marsch und Ritz-am-Baa.
Elf Jahre seht Ihr diese Schau hier,
Applaus und Tusch – tatü-tata!

Elf Jahr´ auch Konjunktur-Erhitzung,
wir Männer wissen da Bescheid,
denn jede Frau braucht für die Sitzung
in jedem Jahr ein neues Kleid.

Elf Jahre freudiges Erwarten,
wenn die Saison bei uns beginnt.
Elf Jahre Ärger mit den Karten,
weil´s jedes Jahr zu wenig sind.

Da gibt es jedes Mal Migränen,
für den, der hinter´m Tresen steht,
denn Weiber werden zu Hyänen,
wenn´s um ´nen guten Sitzplatz geht.

Doch, wer will uns zum Vorwurf machen,
dass man sich um die Karten rauft?
Würd´ dem nicht jeder Vorstand lachen,
ständ an der Kasse „Ausverkauft?“

Wie sich im Fall des Carnevales,
dies Städtchen doch verändert hat,
und wie im Lauf des Jahres alles
an Umfang zugenommen hat.

Der bunte Anzug, den ich trage,
spannt längst am Bauch und petzt am Bein,
und dieser Bau ist, ohne Frage
im elften Jahre auch zu klein.

Die Garde hat sich sehr gemausert,
ein gutes Dutzend zählt das Corps.
Der WCV hat nicht geknausert,
kauft Uniformen mit Komfort.

Die Mädchen haben Charme und Feuer,
und keine hat sich je geschont.
Sie sind uns alle lieb – und teuer,
doch ist´s ein Anblick, der sich lohnt!

Auch Wächtersbach ist groß geworden,
zehntausend Seelen zählt die Stadt,
nachdem im Süden sie und Norden,
die Dörfer eingemeindet hat.

Die Einen haben´s gut geheißen,
die Andern fanden´s reichlich schlimm.
Es ging, wie bei den sieben Geißen,
im Märchen der Gebrüder Grimm.

Sechs Geißlein waren gleich gefressen.
Ein einzig schwarzes Böcklein nur,
saß unentschlossen, unterdessen
in Aufenau, in der Rathaus-Uhr!

Egal, wie´s kommt, bemerkt es finster,
Gefressen wird´ ich so wie so.
Jetzt schiel´ ich nicht mehr nach Salmünster,
ich will zum Wächtersbacher Zoo!

Seitdem sind nun die Geißlein alle
versammelt unter einem Dach.
Sorgt, daß es ihnen gut gefalle,
im neuen, großen Wächtersbach!

Das heiße Thema uns´rer Tage
heißt zweifellos „Gebietsreform“.
Doch ohne Zweifel, in der Frage
sind uns´re Zweifel ganz enorm.

Erstrebtes Ziel bei dem Verfahren
ist, dass man Bürgernähe schafft.
Man will an Personal einsparen
und stärken die Verwaltungskraft.



Von oben wird uns kühl und nüchtern,
die Groß-Kreis-Lösung präsentiert.
Mit Hanau und Gelnhausen-Schlüchtern,
sei Bürgernähe garantiert.

Ein Optimist, wer´s auch so sähe.
Allein, mir macht das keiner weis.
Wo gäb es da noch Bürgernähe,
in einem solchen Mammut-Kreis?

Zwar müht man sich, uns einzutrichtern,
das sei ja alles halb so toll,
weil in Gelnhausen und in Schlüchtern
das Amt an sich verbleiben soll.

Wenn erst einmal durch solchen Schacher
der Landrat dann in Hanau wohnt,
dann ist´s doch für uns Wächtersbacher
genau so gut, wie auf dem Mond!

Der Landrat geht – das Amt soll bleiben?
Als Narr fühlt man sich angeschmiert.
Selbst wenn Computer Daten schreiben,
was hat der Bürger profitiert?

Ich aber ahne unterdessen –
ich weiß nicht, ob´s Euch auch so geht –
dass zwischen Bayern, Pfalz und Hessen
ein neues Fürstentum entsteht!

Da ist ein Mann ins Feld gezogen –
doch nicht für Ehre und für Ruhm –
der baut mit List – und Ellenbogen –
an dem besagten Fürstentum.

Noch freilich kämpft er mit Lappalien,
die hindernd ihm im Wege steh´n.
Sein einzig Ziel heißt: „Groß-Woythalien“
Dafür wird er durch´s Feuer gehn!

Vier Kreise will er einkassieren,
weil er den großen Rahmen braucht.
In Hanau´s Schloss sich etablieren:
Genosse Woythall als „Durchlaucht“!



*Wir wünschen
allen Narren
für die
tollen Tage
einen munteren*



Ihr Wächtersbacher Carneval-Verein



• *schnell mal bessere Qualität* •



SB - TANKSERVICE



Am Sportplatz 2 • 63607 Wächtersbach ☎ 06053-1473

Tanken Sie für die Hälfte



**LPG
autogas**

Supergünstig für die Hälfte tanken
mit flüssigem LPG Autogas.

Informationen unter:

www.heizoel-herget.de



Werner Wies - Transporte

63607 Wächtersbach

Hessendorfer Str. 25

tel. 0 60 53 - 24 86

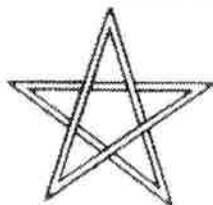
telefax 0 60 53 - 90 85

E-mail: werner.wies@freenet.de

www.wies-transporte.de

WCV-Mitglied

Ich bin umgezogen !



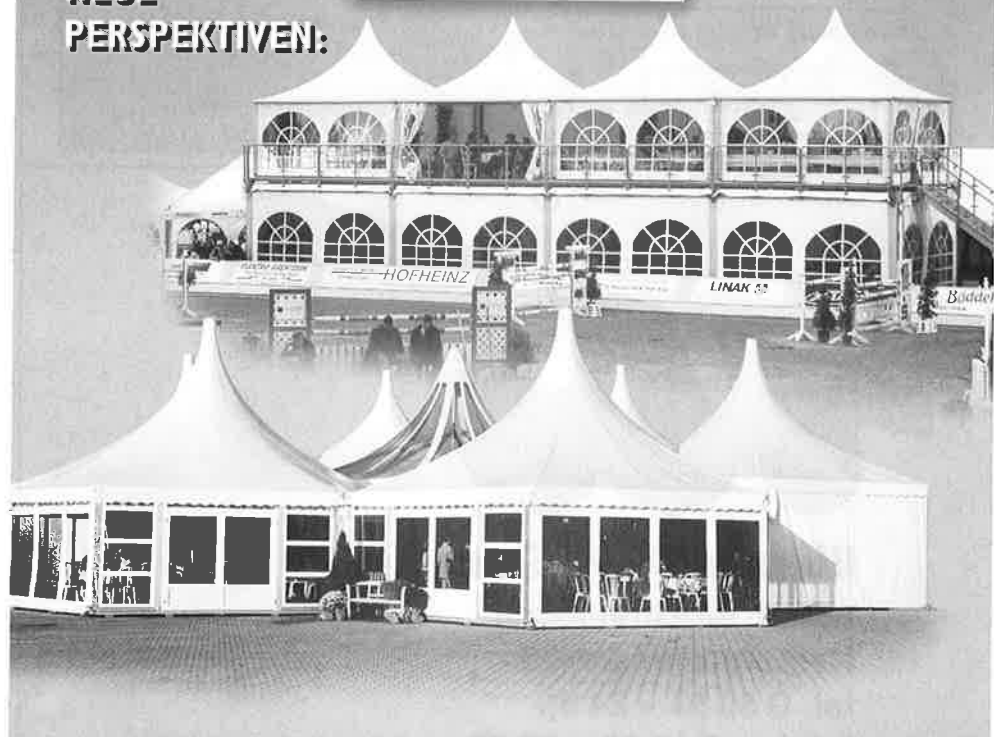
Medizinische Heilhypnose
Meridian-Energie-Therapie
Augendiagnostik - Handdiagnostik
Dorn-Breuss-Therapie

Heidi Muth

Heilpraktikerin für Psychotherapie

63607 Wächtersbach - jetzt: In den Rödern 2 - Tel. 06053 / 601399

**NEUE
PERSPEKTIVEN:**



SPITZENTECHNIK IM ZELTBAU DURCH VEREINTES KNOW-HOW

**RÖDER HTS HIGH TECH
STRUCTURES KG**

höcker
HALLEN/ZELTE

Am Kaspersberg 4 • D-63654 Büdingen • Telefon +49 (0) 60 49/95 10-0 • Fax 95 10-20 • verkauf@roederhts.com
Am Hasselbruch 20 • D-32107 Bad Salzuflen/Lockhausen • Telefon +49 (0) 52 08/9 93-0 • Fax 993-222 • verkauf@hoecker-hts.de

www.roederhts.com

Es war einmal !

(Ein Wächtersbacher Märchen aus uralten Zeiten !)

„Mitten im schönen Kinzigtal“

*Mitten im schönen Kinzigtal liegt eine kleine Stadt.
Da war ich schon so manches mal, weil sie was besonderes hat.
Manch fröhliche Stunden verlebt ich hier, trank manches gute Glas,
gefüllt mit Wächtersbacher Bier, drum Freunde merkt Euch das:*

*Zu Wächtersbach im Kinzigtal, da steht ein altes Schloß.
Daneben aber braut man Bier, das ich so gern genoß.
Und überall im Hessenland, mein Freund, das lob ich mir,
ist stets beliebt und wohlbekannt das Wächtersbacher Bier.*

*Hopfen und Malz gehör'n zum Bier, das war schon immer so.
Hätt' ich doch stets ein Faß bei mir, dann wäre ich glücklich und froh.
Ich tränke das Schloßbräu von Wächtersbach, mein Durst wär stets gestillt.
Ich bitte Gott bei Tag und Nacht, daß er den Wunsch erfüllt:*

Zu Wächtersbach im Kinzigtal.....

*Fällt dir der Alltag manchmal schwer, sinkt dir dabei auch der Mut,
dann muß ein Fläschchen Schloßbräu her, das ist so bekömmlich und gut.
Der Kummer, die Sorgen, und auch das Leid, mein Freund das glaube mir,
entschwinden schon nach kurzer Zeit beim Wächtersbacher Bier:*

Zu Wächtersbach im Kinzigtal.....



Die „Schoppesänger“ des WCV Horst Barella † – Günter Kolb † – Wolfgang Glaser
beim „Närrischen Bierkongress“ 1976 vor „historischer“ Kulisse

Bäckerei Alois Fuhrmann


Vogelsbergstr. 7 • 63607 Wächtersbach • Tel.: 06053-2942
empfiehlt seine Spezialitäten an Gebäck

mwk

Kunststoffverarbeitungen GmbH

Am Rosengarten 5
63607 Wächtersbach-Neudorf

 06053 / 6166-0

 06053 / 6166-18

e-mail: info@mwk-kunststoff.de


ZERTIFIZIERUNGEN

nach DIN EN ISO 9001
Reg.-Nr. 63/E/14197.1

Ihr Ansprechpartner für:



**Teichfolien, Estrichfolien
Dichtungsbahnen etc.**

TIERBEDARF

TRAXEL Futterlädchen



info@traxels-futterlaedchen.de
<http://www.traxels-futterlaedchen.de>

UWE TRAXEL
INDUSTRIESTRASSE 2
63607 WÄCHTERSACH
Tel. 06053 / 98 58
Fax 06053 / 700 317

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Ihr kompetenter Partner im Kinzigtal



Zeit zum Leben !

Wir wünschen Euch nicht alle möglichen Gaben.

*Wir wünschen Euch, was die meisten nicht haben:
Wir wünschen Euch Zeit, Euch zu freu´n und zu lachen,
und wenn Ihr sie nützt, könnt Ihr etwas draus machen.*

*Wir wünschen Euch Zeit für das Tun und das Denken,
nicht nur für Euch selbst, sondern auch zum Verschenken.
Wir wünschen Euch Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.*

*Wir wünschen Euch Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Wir wünschen, sie möge übrig Euch bleiben,
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf die Uhr nur zu schauen.*

*Wir wünschen Euch Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Wir wünschen Euch Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.*

*Wir wünschen Euch Zeit, zu Euch selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Wir wünschen Euch Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Wir wünschen Euch: Zeit zu haben zum Leben !*

*Natürlich auch Zeit für ein fröhlich´ „Helau“,
das wünscht Euch von Herzen Euer WCV !*

Wächtersbach Helau !



*Das Planen steht heut oft im Fokus,
für manchen bleibt es immer Hokuspokus.
Doch andre wissen, es ist richtig,
die gute Planung, die bleibt wichtig.
Plant man auch oft mit Ach und Krach,
bleibt treu sich Euer Wächtersbach!*

*Zu Fastnachtszeiten aber sind verschwunden
all die beim Planen aufgerissnen Wunden.
Dann weiß man wohl, was gut tut und was zählt,
allein das Planen, nicht die Fastnacht quält!
Wir sind uns einig, wie noch nie zuvor
und singen alle freudig mit im Chor:*

*„Viel Freude, Frohsinn und Helau,
Euch Wächtersbachern und dem WCV “*

Ihre Städtebauliche Arbeitsgemeinschaft

STADTPLANER UND BERATENDE INGENIEURE

Dr.-Ing. Heinrich Thünker - Dr.-Ing. Bernard Heckenbücker - Dipl.-Ing. Ralf Thielecke
Neuer Markt 38 – 53340 Meckenheim

Tel. 02225-9996830 – Fax 02225-17316 - info @staedtebauliche.de

Über 25 Jahre WCV-Mitglied

*Der 1. Fastnachtszug in Wächtersbach anno 1948!
Wer erinnert sich noch?*



Initiator war der Spediteur Wilhelm Kolb dessen drei Lastwagen beim Zug eingesetzt waren
Fotos aus dem Besitz von Willi Lohrey
Zur Verfügung gestellt vom Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach

Bäckerei-Cafe Willeke

Wächtersbach

Bachstraße 9

Telefon (06053) 1429

Gutes Brot - Gemütliches Tagescafé
Große Auswahl an Torten und Gebäck
„Tchibo-FRISCHDEPOT“

WCV-Mitglied

preiswert,

kompetent,

leistungsstark

der Weg,

der sich lohnt



Reifen Simon

Kfz - Meisterbetrieb

36381 Schlüchtern,

36043 Fulda,

63607 Wächtersbach,

63486 Bruchköbel,

63679 Schotten,

36396 Steinau,

Fuldaer Strasse 35,

Habelbergstrasse 2,

Industriestrasse

Keitenstrasse 1

Vogelsbergstrasse 197 a

an der B 40

Tel.: (0 66 61) 96 69 - 0

Tel.: (06 61) 83 34 58 - 0

Tel.: (0 60 53) 6 16 80

Tel.: (0 61 81) 93 95 09

Tel.: (0 60 44) 28 75

Tel.: (0 66 63) 66 20

*Wenn Sie in dem vorliegenden Heft einen
Druckfehler finden, der ist beabsichtigt !*

*Wir wollen in unserem alljährlichen
Campagneheft stets für jeden etwas bringen,
und es gibt immer wieder Leser die eifrig
auf der Fehlersuche sind !*



Wächtersbacher Narren sind los

Nährisches Volk kann sich auf viele Höhepunkte freuen



Farbenfroher Fastnachtsaufakt bei den Wächtersbacher Narren

(Foto: I. Wagner)

Wächtersbach (iy). Die Narren sind los, und Wächtersbach wird sich wieder auf eine nährische fünfte Jahreszeit freuen dürfen. Der Wächtersbacher Karneval-Verein stellte am Samstagabend im WCV-Casino zur Kampagnen-Eröffnung dem Publikum einige Programmpunkte vor. Vorsitzender und Sitzungspräsident Adrian Eichhorn verkündete zu Beginn im voll besetzten Saal, dass die Kampagne ganz im Zeichen des „Mittelalters“ stehen werde.

Begrüßt wurde neben den Ehrenmitgliedern Prinzessin Daniela I. Und dann erlebten die Besucher einige Stunden mit zahlreichen Lachsalven. Beispielsweise verstanden Maximilian Hausmann und Madeleine Lohrey von der Kinder- und Nachwuchsgruppe als Ober und Dame treffsichere Pointen zu setzen. In ihrem Sketch, der mit viel Applaus vom Publikum belohnt wurde, sorgen zwei Brötchen im Café Sonnenschein um viel Verwirrung.

Mit einem neu einstudierten Schautanz überzeigte die Tanzgarde des WCV. Die Musik, die ein rasantes Medley aus bekannten Welthits enthält, passt haargenau zu den temperamentvollen, „fliegenden“ Spagats. Und davon gibt es in der neuen Choreografie eine ganze

Menge. Und was wäre eine Kampagne ohne den guten und treuen Nachtwächter? Der gibt auch in diesem Jahr seinen nährischen Senf zu allerlei Themen und nimmt das Geschehen in und um Wächtersbach genauesten unter die Laterne. Wo etwas im Argen ist,

hat er auch gleich einen passenden Rat in Reimform. Für Stimmung sorgen auch die „Wilden Sieben“, wenn in der Praxis „Dr. W.C.V. Helau“ mit vielerlei Wundern gerechnet werden darf. Nikolai „Nicki“ Kailing ist dieses Jahr zum zweiten Mal mit dabei, und

seine „Kielmut Hee“-Imitation warschon im vergangenen Jahr urkomisch. Aber soviel sei an dieser Stelle schon mal verraten: Kailing alias Hee ist einfach grandios. Als Wächtersbacher Unikum philosophiert er über Kaffee und das Rasenmähen in Wächtersbach und stellt auch gleich „Die Vogelgrippe“ vor. Außerdem hat Kailing noch eine gesungene Überraschung parat: die Platzwart-Oper. Und die hat extrem gute Chancen, auf Platz eins in den Charts zu landen. Irgendwie wollte das Publikum Kailing nicht von der Bühne lassen und erst nach tobendem Applaus und einer „Platzwart-Oper“-Zugabe ging es mit dem Programm weiter. Neu im Reigen der WCV-Narren ist die musikalische Gruppe „Counts-Company“, die mit ihrer Band für die richtigen Töne sorgte. Die Silvester-Sitzung am 31. Dezember findet im WCV-Casino statt, und Karten hierfür sind ab dem 21. November erhältlich.

Bleiverglasung
Bildereinrahmungen
Glasmalerei
Spiegel & Glasplatten
Ganzglastüren
Duschkabinen
Reparaturverglasung
Glaszuschnitte
Plexiglas®
Kompetente Beratung



Moderne Glasideen mit Tradition

Glas Hetterich GmbH
Uferweg 32-34
63571 Gelnhausen
Postfach 1327
63553 Gelnhausen
Tel. (0 60 51) 130 85
Fax (0 60 51) 157 25
glas-hetterich@t-online.de
www.glas-hetterich.de

Gelnhäuser Tageblatt

vom 14. November 2005

Hintergründiger Witz, Gardetanz und jede Menge gute Laune

Kampagnenauftakt beim Wächtersbacher Carnevalverein
Bürgermeister Krätschmer wird durch den Kakao gezogen

WÄCHTERSBUCH (je). „Das WCV-Casino als mittelalterliche Festung, umgeben von einem Wassergraben“, dieses Bild vermittelte Werner Ach in seiner Rede in den Vereinsräumen des Wächtersbacher Carneval Vereins. Motto des Kampagnenstarts war das Mittelalter.

„Der Sitzungspräsident als Burgherr Adrian von der Vogelweide, und Lupo (der ehemalige Erste Stadtrat Wilfried Wilhelm) als Burgfräulein Wilhelmina. Natürlich darf bei Hofe auch ein Hofnarr nicht fehlen. Ihr kommt sicher selbst drauf, wen ich meine“, nannte Ach keine Namen.

Mit viel hintergründigem Witz ging der Spitzenklasse-Redner auf die Dinge ein, die sich in diesem Jahr ereignet hatten. Er kombinierte die Bundestagswahl mit der sich ankündigenden Fußballweltmeisterschaft 2006. „Obwohl sich die Nationalmannschaft bisher eher disqualifiziert hat, nimmt sie ohne Qualifikation an der WM teil. Angela Merkel mit der Rückennummer zehn schießt aus halbrechter Position. ‚Tor, Tor, Tor‘, schreien die Kommentatoren, doch der Ball geht aus fünf Metern vor dem Tor über die viel zu hoch gehängte

Latte.“

Die Kommunalpolitik kam ebenfalls nicht zu kurz: „Kaum war ihr Kind geboren, sagte Stadträtin Turlach, sie nehme unter allen Umständen am nächsten Faschingszug teil.“ Deutlicher wurde Ach bei Bürgermeister Rainer Krätschmer: „Als unser Bürgermeister seine Fatima kennen lernte, fragte er sie: ‚Willst Du lieber einen intelligenten oder einen gut aussehenden Mann? Und Fatima antwortete: ‚weder noch. Ich will Dich‘.“

Eichhorns Spruch, den er an diesem Abend für manchen Bütenredner und Aktiven parat hatte – „da feilen wir noch ein bisschen dran und dann wird’s beim nächsten Mal Klasse“ – konnte für Ach nicht gelten. Trocken, bissig und kurz war seine Rede am späten Abend.

Begonnen hatte das Programm mit einem Sketch der WCV-Jüngsten. Es folgten der Gardetanz in neuen Uniformen und Volker Deubert als „Nachtwächter“, der traditionell viel zu berichten hatte. Traudel Müller und Jürgen Berger hatten zahllosen Witze parat. Dann gab’s noch ältere Ehepaare und Nicki Kailings „Klellmuth Hee“, den er auch in diesem Jahr wieder

gekonnt präsentierte. Es kamen Thorsten Stock, die „Wilde Sieben“ in der „Midlife Crisis“ und schließlich wieder die Tanzgarde, ebenfalls dem Mittelalter-Motto gerecht werdend.



Der Gardetanz sorgte für eine optische Bereicherung des WCV-Programms

Mit dem Kampagnenstart als „Generalprobe“ gelang dem WCV ein vergnüglicher Abend, der Augen und Ohren, und wie bei Werner Ach, auch den Geist auf ihre Kosten kommen ließ. Man darf gespannt sein auf die „offiziellen Sitzungen“. Die erste startet wie im Vorjahr bereits in der Silvesternacht.

WCV-Casino

Ideal für Feierlichkeiten aller Art!



***Mich
kann
man
mieten !***



Infos bei:
Karin Eichhorn
(06053/61230)
oder
Jürgen Schneider
(06052/88139)
oder
Fax
06053/612315

Jeden Freitag ab 20,00 Uhr „Stammtisch“ im WCV-Casino

>> Wir freuen uns auf Ihren Besuch ! <<



An den
Vorstand des
1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V.
Friedrich-Wilhelm-Straße 30

63607 Wächtersbach

AUFNAHME-ANTRAG

Hiermit bitte ich um Aufnahme in den

1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V.

als aktives / passives / jugendliches Mitglied

ab

Der Mitgliedsbeitrag beträgt z. Zt. EUR pro Jahr (*)

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Wohnort:

Straße: Tel:

Gleichzeitig ermächtige ich Sie hiermit – jederzeit widerruflich – die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von meinem Giro-Konto

Konto-Nr.

bei der

Bankleitzahl:

mittels Lastschrift einzuziehen.

..... den

(Unterschrift – bei Jugendlichen
Unterschrift des
Erziehungsberechtigten)

Genauere Anschrift des Konto-Inhabers:

.....

.....

.....

(Unterschrift des Konto-Inhabers)

(*) Z. Zt. gültige Jahresbeiträge: Erwachsene 40,- EUR / Ehepaare 70,- EUR
Jugendliche u. Garde 30,- EUR / 2. Kind einer Mitgliederfamilie 24,- EUR

Ihr Partner für Drucksachen seit über 20 Jahren.

- Aufkleber
- Briefbögen
- Broschüren
- Endlossätze
- Etiketten
- Festschriften
- Handzettel
- Kataloge
- Prägen
- Prospekte
- Rechnungssätze
- Stanzen
- Visitenkarten

SATZ BELICHTUNG DRUCK



06053-2262



Oberwiesenweg 12

63636 Brachtal/Spielberg

Telefon: (0 60 53) 22 62 · Telefax: (0 60 53) 27 54

e-mail: leisgmbh@ecos.net

WCV-Veranstaltungs-Kalender 2005/2006

Samstag
31.
Dezember

Silvester-Gala-Sitzung

20,01 Uhr

im WCV-Casino

Samstag
28.
Januar

Närrische Kostüm-Sitzung

20,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Samstag
4.
Februar

Grosse Fremdensitzung

20,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Sonntag
5.
Februar

Kinder-Sitzung

14,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Sonntag
12.
Februar

Kinder-Ritterspiele

14,01 Uhr

im WCV-Casino

Samstag
18.
Februar

Grosse Fremdensitzung

20,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Sonntag
26.
Februar

Fastnachts-Zug

14,01 Uhr

anschließend Zug-Rummel
im Bürgerhaus Wächtersbach

Dienstag
28.
Februar

Karibische Nacht

20,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Wir machen mit beim

Fastnachtszug 2006

FLOWER POWER

*Das närrische
Globus-Team*

2006



**... Kostüme, Schminke und Karneval-
accessoires auf unserer Sonderfläche
im Obergeschoss.**

Da ist die Welt noch in Ordnung.



SB-Warenhaus Wächtersbach, Main-Kinzig-Straße, www.globus.net